

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 16 S  
ganzjährig 30 S  
außerhalb Wiens  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.  
Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.  
Fernsprecher:  
A-23-500 und A-28-500  
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 36.

Samstag 3. Mai 1930.

Jahrgang XXXIX.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 25. April. — Stadtsenat vom 8. April. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 7. April. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 20. bis 26. April. — Baubewegung vom 30. April bis 2. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Reinhaltung von Hausgrundstücken, Bau- und Lagerplätzen, Düngergruben und Kanälen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 25. April 1930, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GRe. Weigl und Hofbauer.

1. GR. Lötisch ist beurlaubt. Die GRe. Böhm, Fischer, Grolig, Hammerschmid, Jenschil, Kummelhardt, Schleifer, Swoboda, Untermüller und Waldsam sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung: Herr W. Hendrik van der Zee, Paris, hat zugunsten der Armen Wiens 500 S zu Händen des Bürgermeisters zur Verteilung nach freiem Ermessen gespendet. Der Gemeinderat spricht dem Spender den Dank aus.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Angermayer und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 5) in Angelegenheit des Betriebes einer Küche der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft im Schulgebäude 5. Margaretenstraße Nr. 103 eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

4 bis 14. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 14 bis 16 und 19 bis 26 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter GR. Schmid:

4. P. Z. 910, P. 14. Zur Bildung von Steuerrücklagen pro 1929, die auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Steuerrücklage“ des Sondervoranschlags Nr. 33 „Betrieb Bäder“, Ausgabrubrik 509/1, zu verrechnen sind, wird für die Unterteilung „Vollsbäder“ ein Kredit von 9500 S und für die Unterteilung „Sommerbäder“ ein solcher von 57.000 S bewilligt. Der auf die Unterteilung „Vollsbäder“ entfallende Betrag von 9500 S findet seine Deckung in Mehreinnahmen auf den Einnahmeposten 1 und 2 dieser Unterteilung, während der auf die Unterteilung „Sommerbäder“ entfallende Betrag von 57.000 S mit einem Teilbetrag von 27.011.46 S in Mehreinnahmen auf den Einnahmeposten 1 und 2 und mit einem Restbetrag von 29.988.54 S in Minderausgaben auf den Kreditposten 1 a—c, 2 b und 2 d der gleichen Unterteilung und des gleichen Sondervoranschlags seine Deckung findet.

Berichterstatter GR. Schneider:

5. P. Z. 909, P. 15. Der Neubau von Hauptkanälen in der Forsthausgasse, Robert Blum-

Gasse, Mignerstraße, am unbenannten öffentlichen Platz, in der Straßendurchfahrt und am Engelsplatz im 20. Bezirke zur Kanalisierung der städtischen Wohnhausanlage „Engelsplatz“ (1. Teil) wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 115.000 S genehmigt.

6. P. Z. 911, P. 16. Das bedeckte Mehrererfordernis von 5000 S für den mit Gemeinderatsbeschluß vom 8. Juni 1928, Pr. Z. 1842 (mit dem Kostenbetrage von 72.000 S) genehmigten Neubau der Randstraßen in der Siedlung 10. Am Wasserturm, wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Beisser:

7. P. Z. 794, P. 19. 1. Für die Errichtung eines städtischen Kinderfreibades auf einer Teilfläche der auf dem Neubaugürtel im 7. Bezirke gelegenen öffentlichen Gartenanlage, inneliegend in der Grundbucheinlage 563/XV, Fünfhäuser, werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend die Festsetzung von Parkschußgebieten aufgehoben.

2. Für die Errichtung eines städtischen Kinderfreibades auf der im Eigentume der Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen befindlichen, auf dem Neubaugürtel im 7. Bezirke gelegenen öffentlichen Gartenanlage, Einl.-Z. 563/XV, Fünfhäuser, wird auf Grund der am 4. April 1930 abgehaltenen Bauverhandlung unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

1. Für die Errichtung eines städtischen Kinderfreibades auf einer Teilfläche der öffentlichen Gartenanlage an der Reingasse im 13. Bezirke, Kat.-Parz. 628/100, öffentliches Gut, werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend die Festsetzung von Parkschußgebieten aufgehoben.

2. Für die Errichtung eines städtischen Kinderfreibades in der öffentlichen Gartenanlage an der Reingasse im 13. Bezirke, Kat.-Parz. 628/100, öffentliches Gut, wird auf Grund der am 5. April 1930 abgehaltenen Bauverhandlung unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Berman:

8. P. Z. 844, P. 20. In Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:



1. Für das von der Spitalgasse, Rußdorfer Straße, Widerhofergasse, Boltzmannngasse, Währinger Straße, Schwarzspanierstraße, Mariannengasse, Höfergasse und Lazarettgasse umschlossene Gebiet des 9. Bezirkes werden die in den Planbeilagen 3 und 4 des Stadtbauamtes, Z. M. Abt. 54/4980/29, rot gezogenen und geschrafften Linien als Baulinien der Spitalgasse, Rußdorfer Straße, Währinger Straße, Radlergasse und der Gasse a neu bestimmt; darnach werden die in denselben Plänen schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Als endgültige Straßenhöhen haben die in diesen Plänen blau eingetragenen und unterstrichenen Maßzahlen zu gelten.

3. Die Bestimmung der Baulinien für die Häuser Währinger Straße 47 und 49 sowie Seberingasse 2 und 4 wird einem späteren Zeitpunkte vorbehalten.

4. Die im Uebersichtsplane, Beilage 3, mit a bezeichnete Gasse ist nach dem dort violett eingezeichneten Querprofil auszugestalten.

9. P. Z. 843, P. 21. In Ergänzung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Zur besseren Aufschließung der Liegenschaften Einl.-Z. 417 und 23, Grundbuch Hieking, Auhofstraße 6, im 13. Bezirke gelegen, werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 5592/29, in roter Farbe gezogenen und geschrafften Linien als Baulinien für eine Privatgasse (1) neu festgesetzt. Die im Plane schwarz dargestellten und gelb durchkreuzten Baulinien werden als solche aufgelassen.

2. Hinter den Baulinien für die Privatgasse sind die im Plane durch grüne Lasiertung hervorgehobenen Flächen dauernd unverbaut zu belassen und als Vorgärten auszugestalten. Zum Abflusse der Baustellen gegen die Privatgassen dürfen nur gefällig aussehende, höchstens 1,2 m hohe, den freien Durchblick nicht behindernde Einfriedungen verwendet werden.

3. Die Privatgasse ist im Sinne der Bestimmungen des § 2 des Landesgesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 aus 1928, samt den notwendigen Einbauten und einschließlich der plangemäßen Bepflanzung mit Ziersträuchern von den Eigentümern der anliegenden Baustellen herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und die Gasse auch zu beleuchten. Die Privatgasse kann durch ein Gittertor in der Linie b — p von den öffentlichen Verkehrsflächen abgeschlossen werden.

4. Die Baustellen 1 und 2 sind nach den festgesetzten Verbaubestimmungen geschlossen zu verbauen, und zwar derart, daß die Feuermauer des Hauses Hiekinger Kai 5 vollständig gedeckt wird. Ausnahmeweise könnte die Baustelle dann offen verbaut werden, wenn zwischen den Baustellen 1 und 2 beiderseits je 5 m Seitenabstand eingehalten wird. Die Baustellen 3 bis 9 dürfen nur mit freistehenden, einstockhohen, villenartigen Wohnhäusern verbaut werden, wobei die im Plane in roter Farbe und Lasiertung eingezeichnete Lage der Objekte einzuhalten ist.

5. Als Straßenhöhen haben die im Plane in blauer Farbe eingetragenen Höhenzahlen zu gelten.

6. Die rechtsverbindliche Erklärung des Gesuchstellers vom 15. März 1930, der sich für sich und seine Rechtsnachfolger verpflichtet, bei der Verbauung der neuen Baustellen die größte

Rücksicht auf den gesamten Baumbestand der Liegenschaft zu nehmen und insbesondere die mit den Ziffern 1 bis 9 bezeichneten Bäume zu erhalten, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

7. Für die Teilstrecke des Hiekinger Kais von der Privatgasse 1 bis zur Braunschweigergasse wird die zweistöckhohe offene Verbauung festgesetzt.

10. P. Z. 842, P. 22. In teilweiser Ergänzung und Aenderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Behufs Erschließung des zwischen der Erzherzog Karlstraße und Langobardenstraße, der Freileitung der „Newag“ und der Straße 15 gelegenen Baugeländes im 21. Bezirke, Grundbuch Asperrn, werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 827/30, eingetragenen Gassen mit den in diesem Plane rot eingezeichneten und geschrafften Baulinien genehmigt; demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane, Beilage 2, durch grüne Lasiertung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen durch gefällig aussehende, die Durchsicht nicht behindernde Abfriedungen abzuschließen.

3. Die im Plane der M. Abt. 54, Z. 827/30, Beilage 2, braun lasierten Verkehrsflächen (Gasse III, IV und V) sind als Privatgassen im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 aus 1928, samt den notwendigen Einbauten von den Eigentümern der anliegenden Baustellen nach Anordnung der Gemeinde Wien herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und die Gassen auch zu beleuchten. Für die Privatgassen wird die Höhe der Abfriedungen im Hinblick auf die geringe Gassenbreite auf das Höchstmaß von 1,2 m beschränkt.

4. Die in der Planbeilage 2 blau eingeschriebenen Ziffern haben als künftige Straßenhöhen zu gelten.

5. Die Bebauung des Gebietes hat mit Kleinhäusern nach § 82 a der Bauordnung für Wien, jedoch mit der Einschränkung zu erfolgen, daß hier nur einstockhohe Wohnhäuser, die in offener Bauweise zu errichten sind, zugelassen werden.

6. Die Ausgestaltung der Straßen und Gassen hat nach den im Plane ersichtlich gemachten Querprofilen zu erfolgen.

11. P. Z. 841, P. 23. In Festsetzung und Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für den Ortskern von Strebersdorf im 21. Bezirke werden — soweit Baulinien für dieses Gebiet noch nicht festgesetzt sind — die im Plane der M. Abt. 54 rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien genehmigt.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane durch grüne Lasiertung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten anzulegen und dauernd zu erhalten. Die Vorgärten dürfen gegen die Verkehrsflächen nur mit einer gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung abgegrenzt werden.

3. Als Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die im Plane durch braune Lasiertung hervorgehobenen Gebietsteile der Baublöcke 14 bis 16, 20 bis 23, 28 bis 33 haben

**MASCHINENFABRIK ING. M. LUZZATTO**

Wien, X., Quellenstraße 149. (VORM. H. R. GLÄSER) Fernsprecher Nr. U-42-5-90 Serie.

**Transportanlagen, Steinbrecher und alle Hartzerkleinerungsmaschinen.**



## Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.  
Telephon: B-23-5-60. Telephon: R-21-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank, u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

als „Ländliches Gebiet“ zu gelten; sie bleiben der Verwendung für landwirtschaftliche Zwecke vorbehalten. Für die Errichtung von Baulichkeiten in diesem Gebiet können die besonderen Bestimmungen für Bauten in zerstreuter Lage gemäß § 90 der Bauordnung Anwendung finden.

5. Für die im Plane durch graugrüne Lasierung hervor-gehobenen Teile der Baublöcke 8 bis 14, 16 bis 26, 28, 32 bis 45, 48 und 49 hat die Bebauung in der Weise zu erfolgen, daß hier Wohnhäuser im Sinne der Bestimmungen des 82 a der Bauordnung, jedoch mit der Einschränkung zugelassen werden, daß die zur Errichtung gelangenden Gebäude nicht mehr als zwei bewohnbare Geschoße (1 Stockwerk) erhalten und allfällige Wirtschaftsgebäude in der Regel nur ebenerdig ausgeführt werden dürfen. Die auf den einzelnen Liegenschaften aufzuführenden Baulichkeiten können — ebenso wie im „Ländlichen Gebiet“ — sowohl freistehend errichtet, als auch einseitig an die Nachbargrenze angebaut werden oder auch mit geschlossener Front hergestellt werden. Wird jedoch an eine Nachbargrenze nicht angebaut, dann ist zwischen dieser und dem nächsten Gebäudeteile ein Zwischenraum von mindestens 3 m unverbaut zu belassen. Dauernd sichtbar bleibende Feuermauern sind zu verputzen, bei einstockhohen Gebäuden auch zu fassadieren.

6. Für die im Plane durch hellgrüne Lasierung hervor-gehobenen Baublöcke 4, 5 und 6 und die Teile der Baublöcke 3 und 7 wird die offene Bebauung mit höchstens einstockhohen Kleinhäusern festgesetzt.

7. Für die im Plane durch dunkelgelbe Färbung hervor-gehobenen Baublöcke 1, 2, 46, 47, 51 und Teile der Baublöcke 7, 27, 36, 40 bis 45 und 48 wird die zweistöckhohe, geschlossene Bebauung mit Wohnhäusern bestimmt, für die durch hellgelbe Lasierung gekennzeichneten Teile der Baublöcke 3, 7, 8, 10, 11, 12, 18, 26, 39 und 40 die zweistöckhohe, offene Bebauung mit Wohnhäusern festgesetzt.

8. Die mit den Buchstaben m n o p (m) umschriebene Fläche (im Block 27) wird in das Parkschutzgebiet einbezogen.

9. Die mit den Buchstaben q r s t (q) grün umschriebene Grundfläche beim Ortsfriedhof von Strebersdorf wird für die Erweiterung des Friedhofes in Aussicht genommen.

10. Die Ausgestaltung der Straßen und Gassen des Plangebietes hat nach den aus der Beilage 5 ersichtlichen Querprofilen zu erfolgen.

11. Der im Plane mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene Teil des Baublöckes 25 wird für den Ausbau der Erziehungsanstalt St. Josef in Strebersdorf (Lang-Enzersdorfer Straße Dr.-Nr. 2, 4, 6 und Anton Bock-Gasse Dr.-Nr. 37) nach dem in der M. Abt. 54 in der Amtshandlung gestandenen generellen Bauprojekt gewidmet. Demgemäß können die in der Planbeilage 6 (Verbauungsstizze) näher bezeichneten Gebäudeteile drei-, beziehungsweise vierstöckhoch ausgebildet werden.

Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“  
des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien  
erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien  
sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und  
gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

langfristige

## PERSONAL-KREDITE

ohne Lebensversicherungs-Polizze. 231

Die monatlichen Rückzahlungen werden bei der Zinsenberechnung berücksichtigt.

Die monatliche Rückzahlungsrate für ein Darlehen von S 1000.— beträgt S 25.—.

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.

Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorspesenfrei durch die Zentrale: Wien, XVIII., Weimarer Straße 26 und durch die Stadtbüros: I., Kärntnerstraße 26 (Eingang Schwangasse 1), I., Uraniastraße 2.

Die aus der Beilage 7 a ersichtliche Erklärung der Grundeigentümer wegen unentgeltlicher Abtretung der für die Verbreiterung der Anton Bock-Gasse erforderlichen Grundflächen-teile (in der Planbeilage 7 a durch gelbe Lasierung hervor-gehoben und mit den Buchstaben a b c d e f g h (schwarz), i j k (rot), a (schwarz) umschrieben) wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

12. Die M. Abt. 54 wird ermächtigt, auf Grund des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes wegen Festsetzung von Baulinien für die außerhalb des Gemeindegebietes gelegenen Teile der Randstraßen (verlängerte Krottenhofgasse (Gasse 19), „Am Bisamberg“ und öffentlichen Platz D und wegen Durchführung der Straße 3 mit den zuständigen Gemeindevertretungen von Stammersdorf und Lang-Enzersdorf, ferner auch mit der Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf-Umgebung das erforderliche Einvernehmen zu pflegen.

13. Der Generalbaulinienplan ist in den wichtigsten Punkten zu vermarken.

12. P. 3. 906, P. 24. In teilweiser Aenderung und Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden auf Grund des § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die mit Gemeinderatsbeschluß vom 11. Dezember 1900, P. 3. 9817, genehmigten Baulinien für eine öffentliche Platzanlage A im Gebiete zwischen Ungargasse, Beatriggasse, Landstraßer Hauptstraße und Sechskrügelgasse im 3. Bezirke werden behufs zweckmäßiger Erschließung des Baukomplexes mit den im Plane der M. Abt. 54, P. 5514/29, Beilage 4 und 5, rot eingezeichneten und geschrafften Linien abgeändert; demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Die im Plane bei den Häusern Ungargasse Dr.-Nr. 13 und 25 und Landstraßer Hauptstraße Dr.-Nr. 28 und 40 gelb eingezeichneten Verkehrswege sind als öffentliche Durchgänge mit einer Breite von mindestens 2,5 m herzustellen und ist diese Verpflichtung anlässlich der Baubewilligung zugunsten der Gemeinde Wien im Grundbuche anzumerken.

3. Die im Plane blau eingeschriebenen Ziffern haben als künftige Höhenlagen zu gelten.

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

## Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: U-27-5-40. 194

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung



4. Die im Plane Beilage 4 zur Darstellung gebrachten Querprofile werden für die öffentlichen Verkehrswege festgesetzt.

5. Im übrigen bleiben die mit Gemeinderatsbeschuß vom 11. Dezember 1900, P. Z. 9817, festgesetzten Bedingungen hinsichtlich der Bebauung auch weiterhin in Geltung.

#### Berichterstatter G. R. Groß:

13. P. Z. 736, P. 25. Der Herstellung eines fünften Geschosses bei dem Neubau des Gassentrafektes an der Linken Wienzeile auf der Liegenschaft Einl.-Z. 338, Grundbuch Sechshaus, wird zugestimmt.

14. P. Z. 905, P. 26. Anlässlich der Erbauung einer Wohnhausanlage auf den Liegenschaften Kat.-Parz. 497/13 bis 497/22 der Steuergemeinde Donauefeld Landtafel-Einl.-Z. 630, am Ringlerplatz im 21. Bezirke, wird zur Erzielung einer städtebaulich befriedigenden Lösung der Herstellung eines 4. Stockwerkes in der Mitte der Front am Ringlerplatz auf eine Länge von ungefähr 11 m und eines 3. Stockwerkes in der noch unbenannten Gasse zwischen der Kahlgasse und Franklinstraße unter den in der Bauverhandlungsschrift aufgestellten Bedingungen zugestimmt.

#### Berichterstatter G. R. Speiser:

15. P. Z. 892, P. 1. Das mit Gemeinderatsbeschuß vom 9. März 1928, P. Z. 777, festgesetzte Gehaltschema wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1930 in nachstehender Weise abgeändert:

1. In der Gruppe I a wird die Frist für die Borrückung aus der 1. Bezugsstufe der 4. Bezugsstufe in die 2. Bezugsstufe dieser Bezugsstufe um ein Jahr gekürzt.

2. Die Ansätze der Bezugsstufen der 9. Bezugsstufe werden wie folgt festgesetzt:

Bezugsstufe	Monatsbezug	
	bisher	neu
1	175	181
2	181	186
3	187	191
4	193	196
5	199	201
6	205	206

3. Im Gehaltschema für die Gruppe IX werden die Bezugsstufen 1 und 2 der Bezugsstufe 9 a gestrichen. Die bisher mit 3 bis 6 bezeichneten Bezugsstufen dieser Bezugsstufe erhalten die Bezeichnung 1 bis 4.

Die am 1. Jänner 1930 in die Bezugsstufen 1 und 2 der Bezugsstufe 9 a eingereichten Angestellten erhalten in der neuen Bezugsstufe 1 dieser Bezugsstufe den Rang vom 1. Jänner 1930.

P. Z. 893, P. 2. 1. Die Standesgruppe der Zeichner (Hilfstechniker) erhält die Bezeichnung „Standesgruppe der Beamten des einfachen technischen Dienstes“.

2. Für die provisorische Anstellung in der Standesgruppe der Beamten des einfachen technischen Dienstes ist die Zurücklegung der Haupt-(Bürger-)schule und von mindestens zwei Jahrgängen einer technischen Fachschule oder eine gleichwertige fachliche Ausbildung sowie die erfolgreiche Ablegung einer Aufnahmeprüfung, für die definitive Anstellung eine zufriedenstellende zweijährige Probefrist erforderlich.

P. Z. 894, P. 3. Die Standesgruppen der Krankenrevisoren, der Vermittlungsbeamten des Arbeiterfürsorgeamtes, der Schankkassiere des Kellermeisteramtes, der Beamten des Kanzleidienstes und des Kanzleihilfsdienstes des städtischen Fuhrwerksbetriebes sowie die Standesgruppe der Kanzleibeamten-(innen) des Arbeiterfürsorgeamtes werden aufgelassen.

Die Angehörigen dieser Standesgruppen werden unter Beibehaltung ihrer bisherigen Einreihung in die Standesgruppen der Kanzleibeamten und der Kanzleibeamtinnen überführt.

Die Zahl der Angehörigen der Standesgruppen der Krankenrevisoren und der Vermittlungsbeamten des Arbeiterfürsorgeamtes ist auf die Zahl der im Punkt 10 des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. März 1928, P. Z. 777, im Stande der Kanzleibeamten und Kanzleibeamtinnen in der Gruppe III systemisierten Stellen nicht anzurechnen.

Alle die vorgenannten aufgelassenen Standesgruppen betreffenden Vorschriften treten mit dem Tage der Beschlußfassung außer Kraft.

P. Z. 895, P. 4. 1. Die Standesgruppe der „Fürsorgerinnen des Jugendamtes“ (Gruppe II a) erhält die Bezeichnung „Hauptfürsorgerinnen des Jugendamtes“.

2. Die Standesgruppe der „Hilfsfürsorgerinnen“ erhält die Bezeichnung „Fürsorgerinnen des Jugendamtes“.

Für die Aufnahme als Fürsorgerin wird eine über das Maß der absolvierten Haupt-(Bürger-)schule hinausgehende Vorbildung gefordert.

Die Aufnahme erfolgt in Gruppe V, bei Nachweis der erfolgreichen Zurücklegung des zweijährigen, theoretisch-praktischen Fürsorgerinnenkurses an der städtischen Akademie für soziale Verwaltung und Ablegung der als Abschluß des KurSES vorgeschriebenen Prüfung in Gruppe IV.

Innerhalb der fünfjährigen Probefrist haben die in Gruppe V aufgenommenen Fürsorgerinnen den zweijährigen theoretisch-praktischen Fürsorgerinnenkurs an der städtischen Akademie für soziale Verwaltung zurückzulegen. Sie werden nach erfolgreicher Ablegung der als Abschluß des KurSES vorgeschriebenen Prüfung in die Gruppe IV überführt.

Die Ablegung dieser Prüfung ist auch Voraussetzung für die definitive Anstellung.

Gut qualifizierte Fürsorgerinnen können im Wege der Stellenbeförderung in Gruppe III des Gehaltschemas überreicht werden.

3. Vorstehende Bestimmungen treten mit 1. Jänner 1930 in Wirksamkeit. Mit dem gleichen Tage treten die damit im Widerspruch stehenden Vorschriften außer Kraft.

P. Z. 896, P. 5. 1. Die Standesgruppe der Tuberkulosefürsorgerinnen und Tuberkulosehilfsfürsorgerinnen erhält die einheitliche Bezeichnung „Tuberkulosefürsorgerinnen“.

2. Für die Aufnahme als Tuberkulosefürsorgerin wird eine über das Maß der absolvierten Haupt-(Bürger-)schule hinausgehende Vorbildung gefordert.

Die Aufnahme erfolgt in Gruppe V, bei Nachweis der erfolgreichen Zurücklegung des zweijährigen, theoretisch-praktischen Fürsorgerinnenkurses an der städtischen Akademie für soziale Verwaltung und der Ablegung der als Abschluß des KurSES vorgeschriebenen Prüfung in Gruppe IV.

Innerhalb der fünfjährigen Probefrist haben die in Gruppe V aufgenommenen Tuberkulosefürsorgerinnen den zweijährigen theoretisch-praktischen Fürsorgerinnenkurs an der städtischen Akademie für soziale Verwaltung zurückzulegen. Sie werden nach erfolgreicher Ablegung der als Abschluß des KurSES vorgeschriebenen Prüfung in Gruppe IV überführt.

Die Ablegung dieser Prüfung ist auch Voraussetzung für die definitive Anstellung.

Gut qualifizierte Tuberkulosefürsorgerinnen können im Wege der Stellenbeförderung in Gruppe III des Gehaltschemas überreicht werden.

Vorstehende Bestimmungen treten mit 1. Jänner 1930 in Wirksamkeit. Mit dem gleichen Tage treten die damit im Widerspruch stehenden Vorschriften außer Kraft.

Die am Tage des Inkrafttretens dieser Bestimmungen bereits im Gemeindedienste gestandenen Tuberkulosehilfsfürsorgerinnen (Tuberkulosefürsorgerinnen) werden, sofern sie mindestens eine der nach den früheren Vorschriften vorgeschriebenen Fachprüfungen mit Erfolg abgelegt haben, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1930 in die Gruppe IV, sonst in die Gruppe V über-



**PATENT-SCHLAFMÖBEL FRANZ DIETL**

Vil., Wallgasse 35 / Tel. B-26-111  
Beeid. Schätzmeister

Tapezierer und Dekorateur über-  
nimmt alle Tapeziererarbeiten und  
Reparaturen. / Keine Filialen! 202

**VERPUTZ UND WARTEZEITEN**

sparen Sie bei Innenverkleidungen mit  
Eternittafeln. Sie sind sofort zu ver-  
legen, schützen die Wand dauernd und  
sind nässefest und feuersicher.

Verlangen Sie Prospekte!

ETERNIT-VÖCKLABRUCK, O.-Ö.  
Wien, IX/1, Maria Theresien-Straße 15.

48 a

reicht; durch die Ablegung einer der vorbezeichneten Fach-  
prüfungen ist die Vorschrift des Punktes 2, Absatz 4, als erfüllt  
anzusehen.

§. 3. 897, §. 6. Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses  
vom 19. Juni 1925, §. 3. 1570, wird wie folgt abgeändert:

Zur Vernehmung des Nachwachedienstes im Zentralvieh-  
markt und in der Großmarkthalle werden neun Stellen von  
„Marktaufsehern für den Nachtdienst“ in der  
Gruppe VI geschaffen. Die Marktaufseher für den Nachtdienst  
werden in die Monturgruppe 8 eingereiht. Eine Ueberführung  
von Marktaufsehern für den Nachtdienst in die Standesgruppe  
der Marktaufseher ist nur nach erfolgreicher Ablegung der für  
letztere Gruppe vorgeschriebenen Prüfung möglich.

Hinsichtlich der Dienstverpflichtung und der Dauer der  
Probendienstzeit bleiben die bisher für die Nachtwächter dieser  
Dienststellen getroffenen Bestimmungen in Geltung.

Die Zahl der Marktaufseher für den Nachtdienst ist auf  
den systemisierten Stand der Marktaufseher nicht anzurechnen.

§. 3. 925, §. 7. Die im Punkt 1 des Gemeinderats-  
beschlusses vom 26. März 1926, §. 3. 1372, mit 25 S jährlich  
festgesetzte Ablöse für den Schuhbezug wird ab 1. Jänner  
1930 auf 30 S erhöht.

§. 3. 926, §. 8. 1. Der Punkt 2 der mit Gemeinderats-  
beschluss vom 24. Februar 1922, §. 3. 1999, genehmigten  
besonderen Bestimmungen für die dem Kontroll-  
amt zur Ausübung des Kontrolldienstes zugeteilten Be-  
amten tritt an dem der Beschlussfassung folgenden Monatsletzten  
außer Kraft. Gleichzeitig wird der Bezug der bisher gewährten  
Personalzulage eingestellt. 2. Im Punkt 2 des Gemeinderats-  
beschlusses vom 26. Jänner 1923, §. 3. 922, ist in der Auf-  
zählung der Punkte die Ziffer 2 zu streichen.

(Ueber die Anträge zu Post 1 bis 8 wird unter einem  
verhandelt. — Redner: Die GRe. Gschladt und Marie Schlöf-  
inger. — Während der Rede des GR. Gschladt. übernimmt  
GR. Weigl den Vorsitz.)

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag der GR. Marie Schlöfinger zu Post 4:

Punkt 2, Absatz 2 der Vorlage hat zu lauten:

Für die Aufnahme als Fürsorgerin wird die Zurücklegung  
des zweijährigen theoretisch-praktischen Fürsorgerinnenkurses an  
der städtischen Akademie für soziale Verwaltung oder einer zwei-  
jährigen Fürsorgerinnenschule mit Deffentlichkeitsrecht gefordert.

Absatz 3 hat zu lauten:

Die Aufnahme erfolgt in Gruppe V, nach fünfjähriger  
Probendienstzeit in Gruppe IV.

Absatz 4 und 5 ist zu streichen.“

Antrag des GR. Gschladt zu Post 8:

Die Worte „an dem der Beschlussfassung folgenden  
Monatsletzten“ sind durch die Worte „am 1. Juli 1930“ zu  
ersetzen.

Folgender Resolutionsantrag der GRe. Gschladt und  
Kollegen wird der geschäftsordnungsmäßigen Be-  
handlung zugewiesen:

„Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Zu allen Verhandlungen des Dienstgebers lohn- und  
dienstrechtlicher Natur sind auch die Gewerkschaften der Minder-  
heit gleichberechtigt beizuziehen.

2. Der Abzug der Beiträge für den Verband der städtischen  
Angestellten von ihren Gehaltsbezügen hat vom 1. Juni 1930 an  
zu unterbleiben.

3. Die Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde  
Wien ist dahin abzuändern, daß die Mitglieder der Personal-  
kommission aus dem Stande der Gemeindeangestellten von den  
Angestellten selbst in unmittelbarer, freier und geheimer Wahl  
nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes gewählt werden.

Der Magistrat wird beauftragt, einen diesbezüglichen Ent-  
wurf im Einvernehmen mit allen Gewerkschaften der Gemeinde-  
angestellten auszuarbeiten und ehestens dem Gemeinderate zur  
Beschlussfassung vorzulegen.

4. Die Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Be-  
diensteten der Gemeinde Wien ist auf eine gesetzliche Grundlage  
zu stellen.

Die Verhandlungen über die neuen Satzungen sind mit  
allen Gewerkschaften der städtischen Angestellten und Bedien-  
steten zu führen.

Der Vorstand der Anstalt ist durch geheime Urwahl aller  
Angestellten und Bediensteten nach dem Verhältniswahlrecht zu  
bilden.“

Berichterstatter GR. Berman n:

16. §. 3. 651, §. 9. I. Der vorliegende Rechen-  
schaftsbericht und die Bilanz für das Jahr 1929 der  
Gemeinde Wien—Städtische Versicherungs-  
anstalt werden genehmigt.

II. Der Gebarungüberschuß der Bilanz A (Lebens-  
versicherung) von 29.633.97 S ist gemäß § 18 der Satzungen wie  
folgt zu verwenden: 50 Prozent = rund 14.800 S sind der all-  
gemeinen Sicherheitsreserve zuzuschreiben; 10 Prozent = rund  
2.900 S sind der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der  
Angestellten zuzuweisen; 20 Prozent = rund 5.900 S sind zur  
Dotierung der Reserve für Prämienermäßigungen zu verwenden;  
der Rest von 6033.97 S ist dem Karl-Seitz-Hilfsfonds für Ver-  
sicherte zuzuweisen.

III. Der Gebarungüberschuß der Bilanz B (Elementar-  
versicherung) von 259.593.86 ist wie folgt zu verwenden:

**ISOLIERUNGEN = BRANDSCHUTZ**  
mit  
**PARATECT ANTIFIAMMIT**  
**BOXER & SCHWARZ**  
WIEN VIII., FUHRMANNSG. 15, TEL. A-20-7-84

**KARL GLASER**  
**ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER**  
WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 00 TELEPHON NR. A-21-4-23  
**NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE**  
**ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN**  
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN



25 Prozent = rund 65.000 S sind der allgemeinen Sicherheitsreserve B zuzuschreiben; 10 Prozent = rund 26.000 S sind der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten zuzuweisen; 45 Prozent = rund 117.000 S sind zur Dotierung der Reserve für Prämienermäßigungen zu verwenden; vom Rest d. i. 51.593,86 S sind a) 30.420,86 S dem Karl Seitz-Hilfsfonds für Versicherte zwecks Ergänzung auf den runden Betrag von 350.000 S, und b) 21.173 S zur weiteren Dotierung der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten zu verwenden.

(Redner: GR. Angermayer. — Während seiner Rede übernimmt GR. Hofbauer den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Weber (an Stelle des GR. Reismann):

17. P. Z. 888, P. 11. 1. Die Ausführung des Wohnhausbaues 12, Fochgasse Nr. 53, wird nach den vorgelegten Plänen des Arch. Bernhard Bichler bewilligt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 825.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses im 12. Bezirke auf den im Grundbuche Unter-Neudling verzeichneten Liegenschaften Einl.-Z. 2035, Kat.-Parz. 587, Einl.-Z. 2037, Kat.-Parz. 588 und Einl.-Z. 2039, Kat.-Parz. 591 an der Fochgasse wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift des Magistrates gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Redner: GR. Müller.)

Berichterstatter GR. Kausnig:

18. P. Z. 729, P. 10. In Durchführung des 30.000 Wohnungen umfassenden Wohnbauprogrammes 1928—1932 ist auf der im 4. Bezirke an der Schelleingasse gelegenen städtischen Liegenschaft Einl.-Z. 1231, bestehend aus den Kat.-Parz. 280/14 und 280/15, Grundbuch Wieden, ein Volkswohnhausbau zu errichten, der mindestens 70 Wohnräume zu enthalten hat. Insofern die Kosten der Herstellung dieses Volkswohnhausbaues nicht bereits im Voranschlag des Jahres 1930 bedeckt sind, ist für ihre Deckung im Voranschlag für das Jahr 1931 Vorsorge zu treffen.

(Redner: GR. Kunschak, der Bürgermeister und die GR. Weber, Pfeiffer, Dr. Hengl, Ellend und Zimmerl; GR. Schleifer zur tatsächlichen Berichtigung.)

19. GR. Angermayer zieht seinen Dringlichkeitsantrag (Nr. 5) in Angelegenheit des Betriebes einer Küche der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft im Schulgebäude 5, Margaretenstraße 103, zurück.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 1 Uhr 8 Minuten nachts.)

#### Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 5) des GR. Karl Angermayer und Kollegen.

P. Z. 971/30. Während der Kriegsjahre wurde im Gebäude der städtischen Knabenvolkschule 5, Margaretenstraße 103 eine Kinderauspeisestelle der Amerikanischen Mission errichtet. In den Nachkriegsjahren wurden die Räumlichkeiten, in denen diese Kinderauspeisestelle untergebracht war, von der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft („Wöf“) übernommen. Es ist klar, daß der Bestand eines ausgedehnten öffentlichen Küchenbetriebes zahlreiche Uebelstände für den Schulbetrieb mit sich bringt. Schon vor 8 Uhr früh sind das Stiegenhaus und die Klassenzimmer mit den verschiedensten Küchenengerüchen erfüllt, ein Uebelstand, der sich im Verlaufe des Vormittags noch steigert. Da die Küchenräumlichkeiten keinen besonderen Zugang besitzen, so bringt der Verkehr der Lieferanten der Küche zu Beginn des Vormittagsunterrichtes, insbesondere aber

das Zusammentreffen der zahlreichen Küchenbesucher mit den Schülern auch eine große Infektionsgefahr für die Schulkinder mit sich.

Alle Bemühungen des Ortschaftsrates und der Bezirksvorsteherung, die Verlegung der Küche aus dem Schulgebäude zu erwirken, waren erfolglos geblieben. Ueber wiederholte Beschwerden der Elternvereinigung der Schule hat endlich am 30. November 1928 ein Lokalaugenschein stattgefunden, bei welchem zur Vermeidung des Zusammentreffens der Küchenbesucher mit den Schülern im Schulhause die Schaffung eines eigenen Zuganges für die Küchenbesucher von den Vertretern der Schulverwaltung als Mindestforderung aufgestellt und verschiedene Adaptierungen in den Küchenräumen durch die Küchenbetriebsgesellschaft verlangt wurden. Die Magistratsabteilung 45 hat daraufhin im Dezember desselben Jahres die Leitung der öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft verpflichtet, innerhalb Monatsfrist ein Projekt über die nach dem Ergebnisse des Lokalaugenscheines durchzuführenden Adaptierungen vorzulegen. Da bis Ende Mai 1929 seitens der Küchenbetriebsgesellschaft keine Anstalten getroffen worden waren, die bestehenden Uebelstände zu beseitigen oder doch wenigstens zu mildern, hat sich die Elternvereinigung am 29. Mai 1929 neuerlich an die Magistratsabteilung 45 mit der Bitte gewendet, die endliche Abstellung dieser Mißstände zu veranlassen. Auch der über neuerliches wiederholtes Einschreiten der Elternvereinigung von der Magistratsabteilung 45 am 14. Jänner 1930 an die Küchenbetriebsgesellschaft ergangene Auftrag, die beim Lokalaugenschein vom 30. November 1928 von den Schulbehörden erhobenen Forderungen bis Ende Jänner l. J. zu erfüllen, hatte bisher keinen Erfolg.

Es ist der Gemeinde völlig unwürdig, dem passiven Verhalten der Küchenbetriebsgesellschaft gegenüber behördlichen Äußerungen tatenlos zuzusehen und die die Lernfreudigkeit und Gesundheit der Schulkinder schädigenden Zustände an dieser Schule noch weiter zu dulden.

Die Gefertigten stellen daher den dringlichen Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI wird beauftragt, ungefümt alle Verfügungen zu treffen, um die aus dem Bestand und dem Betriebe einer Küche der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft im städtischen Schulgebäude 5, Margaretenstraße 103 sich ergebenden schweren Störungen im Unterrichte und die damit verbundene Gefährdung der Gesundheit der Schulkinder zu beseitigen.

In formaler Beziehung wolle dem Antrage die Dringlichkeit zuerkannt werden.

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 25. April 1930.

Vorsitzender: GR. Hofbauer.

Berichterstatter GR. Weisner:

P. Z. 845, P. 1. Der Generaldirektor der Hotel-Imperial-A.-G., Kommerzialrat Oskar Lehner, wird in Würdigung seiner Verdienste um die Stadt Wien und den österreichischen Fremdenverkehr zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Fernsprecher:  
U-28-500 Serie



**BÜROMÖBEL-FABRIKEN**  
Leistungsfähiges Spezialhaus! Gegründet 1897  
**WIEN, I., Sterngasse 13 (b. Hoher Markt)**



155



## Stadtsenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 8. April 1930.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hoß und die StR. Breitner, Kunjach, Linder, Dr. Alma Moklo, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior, Dr. Hartl. Entschuldigt die StR. Korzda und Rummelhardt. Beigezogen: Ob. Mag. R. Wortner und VizeDior. der städtischen Straßenbahnen Refsch.

Schriftführer: AmtsR. Landertsammer.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 823, M. Abt. 1, 5891.) Kanaloberaufseher Johann Jilek wird in den dauernden Ruhestand versetzt.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(P. Z. 785, M. Abt. 7, 3666.) Zur Deckung der Kosten für die Einrichtung des Jugendheimes im Wohnhausbau 4. Schelleingasse 13 wird ein Kredit pro 1929 in der Höhe von 2164 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 307/10 „Kosten der Einrichtung des Jugendheimes 4. Schelleingasse“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen wird.

(P. Z. 685, M. Abt. 7, 17550/29.) Zur Deckung der Kosten für die Vertretung der Wiener städtischen Bezirksjugendämter in Mündelprozessen wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 15.870 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 308/4 „Vertretung der Wiener städtischen Bezirksjugendämter in Mündelprozessen“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 809, M. D. 2196.) Dem Verein „Wiener Festausschuß“ wird gemäß Artikel IV, Absatz 1 des Gesetzes vom 13. Februar 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 9 die Bewilligung erteilt, das Wappen der Stadt Wien auf seinem Briefpapier und seinen Stampiglien zu führen.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 802, M. Abt. 45, 482.) Ankauf des Hauses 7. Hermannsgasse 2 von Leopold Blauensteiner und Louise Gell.

(P. Z. 803, M. Abt. 45, 671.) Ankauf der Liegenschaft 10. Absberggasse, Buchsbaumgasse, Schrankenberggasse und Rudlichgasse von der Internationalen Transportgesellschaft A.-G.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. Z. 821, Str. B. 1960.) Autobusverkehr an schönen Sonn- und Feiertagen der Sommermonate.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(P. Z. 799, M. Abt. 8, 6847.) Herabsetzung des Jahresbetrages der Stipendien der Gemeinde Wien für Juristen.

(P. Z. 797, M. Abt. 26, 136.) Errichtung eines neuen Spiel- und Eislaufplatzes nächst dem Gaudenzdorfer Gürtel.

Berichterstatter StR. Weber:

Wohnhausbauten:

(P. Z. 810, M. Abt. 15 b, 755) 9. D'Orsay-Gasse 6;

(P. Z. 798, M. Abt. 15 b, 782) 19. Budinskýgasse.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 793, M. Abt. 25 a, 1169.) Volksbad 11. Geißelbergstraße, Stadtwerkverkaufung.



**Swoboda's Dauerbrandöfen**  
„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

**Gas- u. Kohlenherde**

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“  
bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

**Automaten-Baugesellschaft** 235  
**ALOIS SWOBODA & CO.**  
Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

(P. Z. 794, M. Abt. 25 a, 1071.) Errichtung von zwei neuen Kinderfreibädern 7. Neubaugürtel und 13. Reingasse—Märzstraße.

(P. Z. 795, M. Abt. 34 a, 2800.) Umleitung der „Oberen Quellen“ in Kaiserbrunn.

(P. Z. 796, M. Abt. 31, 1040.) Kanalneubau 3. Verlängerte Leberstraße und unbenannte Gasse.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 792, M. Abt. 54, 4745/29.) Baulinienplan für eine Privatgasse mit Gartenhof auf den Liegenschaften Einl.-Z. 508, 1114 und 1801, Ober-St. Veit, an der Schweizertalstraße im 13. Bezirke.

(P. Z. 791, M. Abt. 54, 4504/29.) Abänderung der Bebauungsvorschriften für einen Teil der Mzzeile im 17. Bezirke.

Berichterstatter VizeDior. Refsch:

(P. Z. 743, Str. B. 333/29.) Arbeitsvertrag für die Funktionäre der städtischen Straßenbahnen.

## Ausschuß für die städtischen Unternehmungen.

### Bericht

über die Sitzung vom 7. April 1930.

Vorsitzender: GR. Nachtnebel.

Anwesende: BB. Emmerling und die GR. Daffinger, Danek, Feldhofer, Fuchs, Lehninger, Michal, Ing. Schelz, Bavrousek und Waldjam; ferner Sen. R. Dr. Hornek, Mag. R. Dr. Kraus, die Vize-Dioren. Ing. Veron, Ing. Güntner, Dr. Jonas, Ing. Muhr, Refsch und Ing. Werner und Insp. Dr. Wolf.

Entschuldigt: Die GR. Altmayer, Fischer, Haider, Hammer Schmid, Kurz, Reisinger und Stein.

Schriftführer: Kzl. Ob. Dffzl. Katrnoska.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Güntner:

(Z. 938, F. 16.) Für die Beschaffung von Gasmessern wird ein Sachkredit von 600.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplan



**Dachschutz**  
**Rostschutz**  
**Isolierungen**

**ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges.,** Wien, L. Rosengasse 2  
Telephon-Nr. U-29-4-87



vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

(Z. 939, F. 14.) Für die Herstellung der ersten Teilstrecke des vom Werk Leopoldau zum Behälter im 20. Bezirke zu legenden zweiten Förderrohrstranges wird ein Sachkredit von 490.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln der städtischen Gaswerke zu bedecken ist.

(Z. 940, F. 15.) Für die Herstellung der zweiten Teilstrecke eines vom Werke Simmering über den 10. Bezirk zum Margaretengürtel führenden Förderrohrstranges wird ein Sachkredit von 480.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln der städtischen Gaswerke zu bedecken ist.

Berichterstatter VizeDior. Dr. J o n a s :

(Z. 308, E.W. 700.) Der Gemeinderatsausschuß für die städtischen Unternehmungen genehmigt den Einbau einer Autogarage im Zentralmagazin 2. Obere Donaustraße 21/23 der städtischen Elektrizitätswerke und bewilligt hierfür einen Sachkredit von 100.000 S, der im Wirtschaftsplane nicht vorgesehen ist und dessen Bedeckung aus den laufenden Betriebsmitteln zu erfolgen hat. (A. d. Aussch. V.)

Berichterstatter VizeDior. Ing. B e r o n :

(Z. 975, E.W. 494.) Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses für die städtischen Unternehmungen am 10. März d. J., Z. 668, festgesetzte Klasseneinteilung der Betriebe für die Bemessung der Grundgebühr wird wie folgt ergänzt, beziehungsweise abgeändert:

**Klasse 2:** Motoren in Fleischhauereien; Motoren für Gürtler und Bronzewarenerzeuger; Motoren für Maschinentreibriemen-erzeugung; Motoren in Anstreichereien und Lackierereien; Motoren für Farbreibmaschinen; Motoren für landwirtschaftliche Betriebe; Motoren für Pumpen aller Art.

Statt „Motoren in Buch- und Kunstdruckereien“ ist zu setzen: „Motoren in Buch-, Kunst- und Steindruckereien“.

**Klasse 3:** Motoren in Kammachereien und Beinschneidereien; Motoren für Glocken- und Orgelbetriebe; Motoren in Bettfedernreinigungsanstalten; Pflanzenbelichtungsanlagen mit Betriebs-einschränkung auf die Nacht- und Mittagsstunden.

Statt „Glühlampen zur Aufnahme bei Photographen“ ist zu setzen: „Glühlampen für photographische Aufnahmen“.

**Klasse 4:** Statt „Projektionsapparate in Schulen und Vortragsräumen“ ist zu setzen: „Projektionsapparate, Motoren und sonstige Geräte in Lehrwerkstätten und Lehrräumen von Schulen und in Vortragsräumen“.

Statt „Motoren für Zerkleinerungsgeräte bei Brennstoffhändlern“ ist zu setzen: „Motoren für Zerkleinerung von Brennstoffen“.

Statt „Bogenlampen zur Aufnahme bei Photographen“ ist zu setzen: „Bogenlampen für photographische Aufnahme- und Vergrößerungseinrichtungen“.

Statt „Probierstände für Motoren“ ist zu setzen: „Probier- und Vorführungsstände für Motoren und Maschinen“.

Berichterstatter VizeDior. Ing. M u h r :

(Z. 829, Str.B. 1954.) Die Beschaffung 60 neuer, starker Motoren für Straßenbahnwagen wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 500.000 S bewilligt, der aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist. Die im Geschäftsjahr 1930 auflaufenden Kosten von 150.000 S sind im Wirtschaftsplane 1930 vorgesehen. Der Restbetrag von 350.000 S ist im Wirtschaftsplane 1931 sicherzustellen.

Berichterstatter VizeDior. R e s c h :

(Z. 904, 1113/6.) 7 Ansuchen um Fahrpreisermäßigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Antrage der Straßenbahndirektion genehmigt.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken wurden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter VizeDior. Ing. B e r n e r :

(Z. 773, Str.B. 1960/1.) Autobusverkehr an schönen Sommer-sonntagen.

Berichterstatter VizeDior. R e s c h :

(Z. 964, Str.B. 1758/2.) Bedeckung der Investitionen und Inventaranschaffungen des Jahres 1929. Betriebskrediterhöhung. (A. d. Aussch. II.)

## Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Alfergrund: 7. Mai, 5 Uhr.

Fünfhaus: 8. „ 6 „

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht vom 20. bis 26. April 1930.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 24.886 q (— 1534), Kartoffeln 9027 q (— 897), Obst 6156 q (+ 85), Agrumen 6298 q (— 3473), Butter 252 q (— 24), Eier 2.872.000 Stück (— 643.000).

Auf dem Rindermarkt war der Auftrieb gegen die Vorwoche um 253 Stück Rinder kleiner. Es notierten: Inländische Ochsen Ia 150 bis 180 g, IIa 125 bis 145 g, ungarische 107 bis 180 g, jugoslawische 110 bis 166 g, tschechoslowakische Ia 165 bis 180 g, Stiere 120 bis 155 g, Kühe 107 bis 130 g, Büffel 100 g, Viehvieh 75 bis 105 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 180 bis 260 g, ausgeweidet 200 bis 320 g, Fleischschweine 240 bis 310 g, Fettschweine Ia 250 bis 255 g, IIa 240 bis 245 g, Lämmer 110 bis 230 g, Schafe ohne Fell 140 bis 250 g, Rige 170 bis 300 g, Ziegen IIa 100 bis 110 g, IIIa 60 bis 90 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 210 bis 265 g, Fettschweine 190 bis 220 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahn-zufuhren beliefen sich auf 66 Waggon mit 446,9 Tonnen, waren daher im Vergleiche zur Vorwoche um 25 Waggon mit 192,8 Tonnen kleiner. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche teurer: Hinteres Kalbfleisch um 20 g (280 bis 440), Kalbschnitzel um 20 g (480 bis 680), abgezogenes Schweinskarree um 20 g (320 bis 520). Billiger notierte: Rauchs fleisch um 20 g (300 bis 540), Lammfleisch bis 40 g (220 bis 340), Rigsfleisch um 20 g (220 bis 360).

## Baubewegung

vom 30. April bis 2. Mai 1930.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

13. Bezirk: Siedlungshaus, Siedlung Wolfersberg, Jupiterweg, Kat.-Parz. 392, von Johann Bauer, Bauführer Rudolf Hammer, Bm. (3656.)
- „ „ Einfamilienhaus, Leopold Müller-Gasse, Einl.-Z. 1, Lainz, von E. Wagner, Bauführer J. Publit, Bm. (3658).
- „ „ Wohnhaus, St. Veitgasse, Einl.-Z. 1631, Ober-St. Veit, von Alexander Robitsch, Bauführer J. Aicher, Bm. (3660).
- „ „ Wohnhaus, Einl.-Z. 1632, Ober-St. Veit, von Alexander Robitsch, Bauführer J. Aicher, Bm. (3661).
- „ „ Zweifamilienhaus, Steinlechnergasse, Einl.-Z. 32, von Heinrich und Hedwig Kiefer, Bauführer Christoph Zahn, Bm. (3928).
- „ „ Wohnhaus, Lainzer Straße 88, von Franz Hittl, Bauführer Wirtel, Arch. (3938).
- „ „ Zweifamilienhaus, Weinrothergasse, Einl.-Z. 799, Speising, von Franz und Miti Schibinger, Bauführer Franz Huber, Bm. (3943).
- „ „ Zweifamilienhaus, Biraghiagasse, Einl.-Z. 656, Speising, von Franz und Josefine Perzl, Bauführer Franz Huber, Bm. (3944).



# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.  
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

13. Bezirk: Einfamilienhaus, Baumgartner Höhe, Einl.-Z. 624, Hütteldorf, von Ferdinand Pichler, Bauführer Th. Stajurek, Bm. (4041).  
 " " Wohnhaus, Einl.-Z. 1981, Ober-St. Veit, von Antonie Beran, Bauführer Wilhelm Schallinger, Bm. (4058).  
 " " Wohnhaus, Einl.-Z. 1246, 1249, Ober-St. Veit, von A. Häberle, Bauführer Franz Breitenacker, Bm. (3704).  
 " " Erdenweg, Siedlungshaus, Siedlung Wolfersberg, Kat.-Parz. 174, von Franz Petrovsky, Bauführer Rudolf Hammer, Bm. (3726).  
 " " Einfamilienhaus, Serpentinweg, Einl.-Z. 129, Lainz, von Dr. Peter Wolf, Bauführer Robert Kaleja, Bm. (4093).  
 " " Wohnhaus, Einl.-Z. 821, Kat.-Parz. 233/2, Lainz, von Dr. Michael Kröll, Bauführer Ziv.-Arch. Philipp Häusler (4126).  
 " " Wohnhaus, Fasangartengasse, Einl.-Z. 805, Speising, von von Karl Stopacek, Bauführer Ziv.-Arch. Philipp Häusler (4111).  
 " " Einfamilienhaus, Hochheimgasse, Kat.-Parz. 277/59, von Dr. Alfred Mikocki, Bauführer Beutel & Schöbitz (4892).  
 " " Wohnhaus, Hieginger Hauptstr. 11—15, von Paul Rumpel, Bauführer Loibold, Bm. (4918).  
 " " Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 288/10, Lainz, von Robert Kaleja, Bm., Bauführer derselbe (4929).  
 " " Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 228/3, Lainz, von Robert Kaleja, Bm., Bauführer derselbe (4928).  
 " " Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 288/9, Lainz, von Robert Kaleja, Bm., Bauführer derselbe (4927).  
 " " Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 227/5, Lainz, von Robert Kaleja, Bm., Bauführer derselbe (4926).  
 " " Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 228/29, Lainz, von Robert Kaleja, Bm., Bauführer derselbe (4925).  
 " " Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 228/1, Lainz, von Robert Kaleja, Bm., Bauführer derselbe (4923).  
 " " Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 228/8, Lainz, von Robert Kaleja, Bm., Bauführer derselbe (4924).  
 " " Zweifamilienhaus, Einl.-Z. 2055, Kat.-Parz. 291/5, Ober-St. Veit, von A. Quigtnier, Bm., Bauführer derselbe (4203).  
 " " Wohnhaus, Einl.-Z. 810, Speising, von Hugo Panhans, Bauführer Johann Nowaks Witwe (4310).  
 " " Wohnhaus, Einl.-Z. 1194, Lainz, von Marie Schmidt, Bauführer Wiener Baugesellschaft (4295).  
 " " Wohnhaus, Einl.-Z. 805, Kat.-Parz. 359/9, Speising, von Paula Salzer, Bauführer Häusler, Arch. (4112).  
 " " Wohnhaus, Einl.-Z. 807, Speising, von Ida Klein, Bauführer Häusler, Arch. (4113).  
 " " Wohnhaus, Einl.-Z. 806, Kat.-Parz. 359/6, Speising, von Konrad Krobot, Bauführer Häusler, Arch. (4114).  
 " " Wohnhaus, Einl.-Z. 636, Speising, von Otto Heumann, Bauführer Häusler, Arch. (4115).  
 " " Wohnhaus, Einl.-Z. 808, Speising, von Karl Steiger, Bauführer Häusler, Arch. (4116).

13. Bezirk: Zweifamilienhaus, Einl.-Z. 847, Kat.-Parz. 380/18, Lainz, von Josef Dezensky, Bauführer Ing. A. Kallinger, Bm. (4102).  
 " " Zweifamilienhaus, Kat.-Parz. 72/4, Speising, von Edmund und Marie Schönauer, Bauführer E. Schönauer, Bm. (4213).  
 " " Siedlungshaus, Parzelle 136, Gruppe C, Wolfersberg, von Fritz Schischka, Bauführer Rudolf Hammer, Bm. (4210).  
 " " Siedlungshaus, Parzelle 331, Gruppe N, von Karoline Beder, Bauführer Rudolf Hammer, Bm. (4209).  
 " " Wohnhaus, Einl.-Z. 1145, Kat.-Parz. 379/3, Ober-St. Veit, von Josefa Grimm, Bauführer Oppolzer, Bm. (4207).  
 " " Zweifamilienhaus, Einl.-Z. 2055, Ober-St. Veit, Baustelle 14, von Hermine Koch, Bauführer Leopold Roth, Bm. (4217).  
 " " Familienhaus, Einl.-Z. 702, Ober-St. Veit, Beitingergasse, von Benirschke Kattis, Bauführer Benirschke, Bm. (4754).  
 " " Familienhaus, Einl.-Z. 702, Ober-St. Veit, von Benirschke Kattis, Bauführer Benirschke, Bm. (4753).  
 " " Wohn- und Geschäftshaus, Einl.-Z. 395, Breitensee, von Steph. Amand, Bauführer Primus Hofmann, Bm. (4434).  
 " " Wohn- und Geschäftshaus, Einl.-Z. 395, Kat.-Parz. 442/12, Breitensee, von Stephan Amand, Bauführer Primus Hofmann, Bm. (4433).  
 " " Einfamilienhaus, Einl.-Z. 2028, Kat.-Parz. 1083/19, Ober-St. Veit, von Ida Schnitzer, Bauführer Franz Hansal, Bm. (4629).  
 " " Zweifamilienhaus, Hieginger Kai 183/185, Einl.-Z. 285, Hiezing, vom Wiener Bankverein, Bauführer Neumann, Bm. (4733).  
 " " Wohnhaus, St. Veitgasse 62, von Franz und Anna Lichteneder, Bauführer A. Quigtnier, Bm. (4827).  
 19. Bezirk: Einfamilienhaus, Krottenbachstraße, Einl.-Z. 1710, Ober-Döbling, von Johann Kiesling, Bm., Bauführer derselbe (2046).  
 " " Zweifamilienhaus, Agnesgasse, Einl.-Z. 199, Ober-Sievering, von A. & M. Schindler, Bauführer Rudolf Metzger, Bm. (1606).  
 " " Mehrfamilienhaus, Elmargasse, Einl.-Z. 921, Heiligenstadt, von A. Koblhaupt, Bm., Bauführer derselbe (2141).  
 " " Mehrfamilienhaus, Dionysius Andraffy-Straße, Einl.-Z. 372, Unter-Döbling, von Otto Fischer, Bm., Bauführer derselbe (1968).  
 " " Einfamilienhaus, Amalergasse, Einl.-Z. 914, Heiligenstadt, von M. W. Friedrich, Bauführer Ditz & Komp., Bm. (2006).  
 21. Bezirk: Wohnhaus, Rautenkranzgasse, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 15 b (7947).

**Verschiedene Bauten.**

1. Bezirk: Blumenpavillon, Wollzeile, Oesterreichisches Museum, von Arch. J. Hoffmann, Bauführer Herm. Otte, Bm. (7858).

### NASSE MAUERN

WERDEN UNTER GARANTIE AUCH IN DEN SCHWIERIGSTEN FÄLLEN SICHER UND DAUERND

**TROCKENGELEGT**

NACH DEM PATENTIERTEN, AUF GRUND REIN PHYSIKALISCHEN GRUNDSÄTZEN BERUHENDEN

**SYSTEM „STRÖMENDE LUFT“**

AUSKÜNFTE, INGENIEURBESUCH, BERATUNG KOSTENLOS.

VERLANGEN SIE PROSPEKT!

118 **STADTBAUMEISTER ALBRECHT MICHLER**  
 WIEN, I., WILDPRETMARKT 2. — TELEPHON U-26-0-88.

### Elektrisch



**schreiben  
 rechnen  
 buchen**

mit

### Mercedes Büromaschinen

Zentrale: Wien, I., Opernring 19. — Telephon B-7-5-40.

Ausführliche Prospekte gratis.



3. Bezirk: Kanal, Obere Biaduktgasse 26, von Regine Roza, Bauführer Anton Wastl, Bm. (7883).
- " " Verkaufshütte, Salesianergasse, Ecke Beatriggasse, Kat.-Parz. 916/1, von Marie Häring, Bauführer Franz Havlicek, Bm. (7898).
- " " Garage, Gesteingasse 32, Hainburger Straße 111, von R. Karberger, Bauführer Franz Kienesl, Bm. (7908).
- " " Garage, Erdbergstraße 14, von Katharina Herrmann und R. Lang, Bauführer H. Th. Kamper, Bm. (7976).
- " " Passage, Landstraßer Hauptstraße 22, von R. & C. Mayerhofer (8044).
4. Bezirk: Garage, Mommsengasse 23, von Johann Trösch, Bauführer Ing. Hubert Marech, Bm. (7889).
- " " Kanalanswechslung, Kleinschmidgasse 3, von Franz Nowy, Bauführer Karl Wandner, Bm. (8010).
6. Bezirk: Dachabfallmündung, Gfornnergasse 12, von den Barmherzigen Schwestern vom heil. Vinzenz von Paul, Bauführer Schottenberger & Nietreiber, Bm. (7885).
- " " Vergrößerung des Motorradschuppens, Linke Wienzeile 134, von Pflüger & Hasl, Bauführer Franz Korpišič, Bm. (7907).
- " " Marquise, Mariahilfer Straße 71, von der Lessner A.-G. (7941).
13. Bezirk: Garage, Breitensee Straße 106, von Huber, Bauführer Escherfing, Bm. (2093).
- " " Garage, Roterberggasse 5, von Schustala, Bauführer Paddl, Bm. (2083).
- " " Schuppen, Kat.-Parz. 552/54, Penzing, von Custodis, Bm., Bauführer derselbe (2005).
- " " Einfriedung, St. Veitgasse 17, von Rosen, Bauführer Melcher & Steiner, Bm. (2082).
- " " Einfriedung, Isbarggasse 9, von Ganns, Bm., Bauführer derselbe (2086).
- " " Terrasse, St. Veitgasse 20, von Kiwe, Bauführer Robert Kalesa, Bm. (3094).
- " " Veranda, Bachmannngasse 7, von Eberl, Bauführer Loserth, Bm. (3153).
- " " Waschküche, Bujattigasse 3, von Krift, Bauführer Hasenjač, Bm. (3175).
- " " Dachneubau, Töpfelgasse 7, von Jagla, Bauführer Schwaiger, Bm. (3169).
- " " Abort, Bernbrunnngasse 18, von Urbanek, Bauführer Mišička, Bm. (3150).
- " " Kanal, Kat.-Parz. 475/22, Winkelbreiten, von Bugner, Bauführer Diš & Komp., Bm. (3350).
- " " Gruft, Hiesinger Friedhof, XIX/149/D, von Wunsch, Bauführer Eger, Bm. (3408).
- " " Garage, Amalienstraße 13, von Keuter, Bauführer Tomajovský, Bm. (3455).
- " " Zubau, Pierrongasse 10, Bauführer Leisch, Bm. (3558).
- " " Verkaufshütte, Linzer Straße 2, von Wietkiewicz, Bauführer Tannhäuser, Bm. (3559).
20. Bezirk: Werkstättenstraße, Vorgartenstraße 93, von J. Mahr, Bauführer Josef Endl, Bm. (7882).
- Adaptierungen.**
2. Bezirk: Obere Augartenstraße 40, Werner & Thruł, Bm. (7892).
- " " Laborstraße 39, J. Hecht, Bm. (7899).
- " " Laborstraße 48 a, Arnold Barber, Bm. (7910).
3. Bezirk: Zuchgasse 34, Julius Stabler, Bm. (7951).
- " " Radekystraße 3, Matthias Waier, Bm. (8003).
5. Bezirk: Siebenbrunnngasse 72, B. Brusjenbauch, Bm. (8007).
6. Bezirk: Wehgasse 21, Theodor Loserth, Bm. (7890).
8. Bezirk: Laudongasse 33, Ing. Emanuel Ehrlich, Bm. (7862).
9. Bezirk: Währinger Straße 18, Ing. Julius Kerr, Bm. (7888).
- " " Severingasse 3, Anton Stukenstein, Bm. (7897).
13. Bezirk: Goldschlagstraße 128, Frühwirth, Bm. (2006).
- " " Reichgasse 47, Mörtinger, Bm. (2032).
- " " Fichtnergasse 11, Salb, Bm. (3031).
- " " Wambachergasse 11, A. Quigtnier, Bm. (3274).
- " " Hügelingasse 3, Curda, Bm. (3584).
- " " Hiesinger Hauptstraße 22, Witasek & Komp., Bm. (3404).
- " " St. Veitgasse 78, Oppolzer, Bm. (3525).
- Renovierungen.**
2. Bezirk: Böcklinstraße 104, Baugesellsch. R. Faltis & R. Dent (8004).
- " " Kleine Sperlgasse 2, Baugesellschaft R. Faltis & R. Dent (8006).
5. Bezirk: Wimmergasse 16, Leopold Hausenberger, Bm. (7917).
8. Bezirk: Kochgasse 9, Alois Emil Uhlirsch, Bm. (7922).
9. Bezirk: Mauthnergasse 4, Franz Kienesl, Bm. (7864).
13. Bezirk: Töpfelgasse 9, Staud & Groß, Bm. (3011).
- " " Linzer Straße 120, Jakob Zoubek, Bm. (3026).
- " " Cumberlandsstraße 6, Frühwirth, Bm. (3324).
- " " Hütteldorfer Straße 168, Bolešnik, Bm. (3323).
- " " Linzer Straße 65, Peinlich, Bm. (3317).
- " " Amalienstraße 11, Tomajovský, Bm. (3302).
13. Bezirk: Hiesinger Kai 115/117, Proeßler, Bm. (3316).
- " " Goldschlagstraße 127, Salb, Bm. (3314).
- " " Theringgasse 23, Pölz, Bm. (3325).
- " " Goldschlagstraße 209, Klingraber, Bm. (3496).
- " " Brudermaungasse 4, Ganns, Bm. (3458).
16. Bezirk: Haberlgasse 31, Josef Bertha, Bm. (1149).
- " " Liebhartsgasse 61, Brenner & Komp., Bm. (1197).
- " " Kaufgasse 59—63, Christoph Zahn, Bm. (1264).
- " " Bepprechtgasse 5, Fischl, Bm. (1375).
- " " Speckbachergasse 4, Ohrenstein & Komp., Bm. (1521).
- " " Huttengasse 45, Hans Lustig, Bm. (1576).
- " " Fröbelgasse 18, Kobermanns Witwe, Bm. (1626).
- " " Bernhardtstraße 22, Matthias Peinlich, Bm. (1634).
- " " Gnenkestraße 18, Kruščka & Maier, Bm. (1635).
- " " Thaliastraße 99, Franz Blant, Bm. (1680).
- " " Wilhelminenhospital, Wilhelm Schallinger, Bm. (1718).
- " " Hippgasse 1, Karl Schnittler, Bm. (1743).
- " " Ottafrieger Straße 73, Karl Pölz, Bm. (1744).
- " " Neumährgasse 26, Kobermanns Witwe, Bm. (1828).
- " " Thaliastraße 1, Karl Michna, Bm. (1906).
- " " Bebelplatz 3, Ferdinand Feiser, Bm. (1929).
- " " Wilhelminenstraße 100, Rudolf Vogt, Bm. (1950).
- " " Degengasse 36, Franz Spielauer, Bm. (1956).
- " " Wilhelminenstraße 76, Faltis & Dent (1976).
- " " Huttengasse 45, Hans Lustig, Bm. (1979).
- " " Abelegasse 5, Hans Möller, Bm. (1994).
- " " Wilhelminenstraße 74, Baugesellschaft Faltis & Dent (1995).
- " " Friedrich Kaiser-Gasse 37, Johann Konasiewicz, Bm. (2030).
- " " Gauslachergasse 59, Wenzel Gules, Bm. (2048).
- " " Haberlgasse 9, Anton Trnka, Bm. (2059).
- " " Brunnengasse 12, Kruščka & Maier, Bm. (2060).
19. Bezirk: Eichendorfgasse 4, Bittel & Brausewetter, Bm. (1063).
- " " Bellevuestraße 69, Michael Hengl, Bm. (1099).
- " " Steinfeldgasse 6, Em. Czernak, Bm. (1140).
- " " Cobenzlgasse 9, Karl Schandl, Bm. (1213).
- " " Peter Jordan-Straße 76, Krombholz & Kraupa, Bm. (1223).
- " " Friedlgasse 45, Franz Spielauer, Bm. (1345).
- " " Sieveringer Straße 132, Emil Liebesny, Bm. (1350).
20. Bezirk: Brightenauer Lände 20, Nathan Figer, Bm. (7914).
- Demolierungen.**
4. Bezirk: Mommsengasse 23, von Johann Trösch, Bauführer Ing. Hubert Marech, Bm. (7889).
19. Bezirk: Sieveringer Straße 89, Bauführer Adolf Micheroli, Bm. (1330).
- " " Solingergasse 31, Bauführer Franz Spielauer, Bm. (1346).
- " " Weinberggasse 45, Bauführer Franz Spielauer, Bm. (1347).
- Parzellierungen.**
13. Bezirk: Hofwiehengasse, Einl.-Z. 633, Speising, von Wieser (2065).
- " " Einl.-Z. 2052, Ober-St. Veit, von Hoch- und Tiefbau (3382).
- " " Einl.-Z. 700, Penzing, von Frank (3583).
- " " Einl.-Z. 180, 639, Speising, von Stephan Janoušek und J. Schiller (7896).
16. Bezirk: Einl.-Z. 3832, Ottafrieger, von Karl und Marie Schill (7971).
- Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:**
3. Bezirk: Kochgasse 6, von Franz Weigang (7989).
13. Bezirk: Einl.-Z. 281, Kat.-Parz. 475/12, Speising, von Friedrich Kenahla (3349).
- " " Einl.-Z. 336, 337, 338, Kat.-Parz. 296/11, 297/23, 296/12, 297/11, Unter-St. Veit, von den vereinigten Hiesinger Mädchenmittelschulen (3351).
- " " Einl.-Z. 395, Kat.-Parz. 442/12, Breitensee, von Stephan Amand (3355).
- " " Einl.-Z. 395, Kat.-Parz. 442/1, Breitensee, von Stephan Amand (3379).
- " " Einl.-Z. 499, Kat.-Parz. 698/1 bis 700/1, Ober-St. Veit, von Oskar Strader (3381).
- " " Einl.-Z. 229, Kat.-Parz. 366, Penzing, von Marie Kamauf (3398).
- " " Einl.-Z. 28, Kat.-Parz. 228, 227/1, von E. Stieböck (3406).
- " " Einl.-Z. 27, Kat.-Parz. 70/1, 73/1, 73/6, Hacking, Park-Asylatorium Hütteldorf-Hacking (3413).
- " " Einl.-Z. 288, Speising, von Dr. Josef Riedl (3453).
- " " Einl.-Z. 288, Kat.-Parz. 500/5, Speising, von Lorenz Hefelbacher (3456).
- " " Einl.-Z. 356, Lainz, von Dr. Rudolf Edenberger (3523).
- " " Einl.-Z. 395, Kat.-Parz. 442/4, 5, 6, Breitensee, von Stephan Amand (3524).
- " " Einl.-Z. 629, Kat.-Parz. 191/4, Unter-Baumgarten, von Katharina Hinal (3527).
- " " Einl.-Z. 928, Kat.-Parz. 529/13, Hütteldorf, von Frieda Briegal (3029).
- " " Einl.-Z. 446, Heinrich Collin-Straße, Breitensee, von Simon Kraus (3115).



# TERRANOVA



# Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, vollkommen gebrauchsfertiger, seit 1893 bewährter Trockenmörtel für

## Fassaden u. Innenräume

Sparsamer Materialverbrauch, Wetterfest, Wasserabweisende Eigenschaften. Alle Farb-tönungen und Steinkörnungen.

SPEZIALERZEUGNIS:  
Steinputz-Trockenmörtel. (Kunststeinmasse.)

# Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Fabrik:  
NEU-ERLAA  
bei Wien (W. L. B.)

Zentrale: WIEN I.,  
Schwarzenbergplatz 18  
Telephon: Nr. U-46-5-25.  
166

13. Bezirk: Einl.-Z. 288, Kat.-Parz. 500, Speifing, von Marie Peithner (3122).  
 " " Einl.-Z. 931 (alt), Kat.-Parz. 1089/83, 1089/84, Ober-St. Veit, von Johann Glasauer (3123).  
 " " Einl.-Z. 931 (alt), Kat.-Parz. 1089/88, Ober-St. Veit, von Johann Glasauer (3124).  
 " " Einl.-Z. 931 (alt), Kat.-Parz. 1089/85, 1089/86, Ober-St. Veit, von Johann Glasauer (3125).  
 " " Einl.-Z. 931 (alt), Kat.-Parz. 1089/87, Ober-St. Veit, von Johann Glasauer (3126).  
 " " Einl.-Z. 95, 524, Kat.-Parz. 164, 165, Unter-Baumgarten, von Marie Wichtl (3134).  
 " " Einl.-Z. 553, Kat.-Parz. 610/1, Penzing, von Emmerich Czerny (3158).  
 " " Einl.-Z. 931 (alt), Kat.-Parz. 1089/89, Ober-St. Veit, von Johann Glasauer (3215).  
 " " Einl.-Z. 288, Kat.-Parz. 500/1, Speifing, von Alf. Wittmann (3217).  
 " " Einl.-Z. 153, Kat.-Parz. 267, 268/1, 268/2, 266/1, Hieging, von Adolf Getreuer (3248).  
 " " Einl.-Z. 757, Kat.-Parz. 8/30, Lainz, von Leonie Schreder (3249).  
 " " Einl.-Z. 509, 510, Kat.-Parz. 8/34, 8/33, Lainz, von Franz Gabler (3250).  
 " " Einl.-Z. 237, Kat.-Parz. 373, 374, Penzing, von Marianne Bergmann (3294).

12. Wolfganggasse 52—54,  $\frac{1}{2}$  12 Uhr für 12. Schönbrunner Straße, in der M. Abt. 15 a, 1 Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 28, 2030.

### Straßenherstellungen im 16. und 17. Bezirke.

Boranschlag: Gehsteigaspaltierung 16. Thaliastraße: Gußasphalt- und Betonherstellung 7200 S.

Balzaasphaltherstellung 17. Klopstockgasse:

Erd- und Pflasterarbeiten 18.900 S, Fuhrwerksleistungen 4200 S, Balzaasphaltarbeiten 27.800 S, Gußasphaltarbeiten 3600 S.

Anbotverhandlung am 12. Mai, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

5. Mai,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Weingierlgasse (Heft 34).  
 5. Mai,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 18. Gersthofer Straße (Heft 34).  
 5. Mai,  $\frac{1}{2}$  11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 10. und 13. Bezirke (Heft 34).  
 5. Mai, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 10. und 12. Bezirke (Heft 34).  
 7. Mai, 9 Uhr. (Bauleitung St. Marg. 3. Viehmarkt-gasse 1.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau einer Doppelschlachthalle für Rinder und Pferde in der Wiener Kontumazanlage im 11. Bezirke (Heft 34).  
 8. Mai. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für städtische Wohnhausbauten (Heft 35 und 36).  
 8. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 3. Kochusplatz (Heft 35).  
 9. Mai,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Kofauer Lände (Heft 35).  
 12. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Nordbergstraße von der Wasserburgergasse bis zur Lepserngasse im 9. Bezirke (Heft 35).  
 12. Mai, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 16. und 17. Bezirke (Heft 36).  
 14. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Fügergasse von der Stumpergasse bis zur Millergasse im 6. Bezirke (Heft 35).  
 15. Mai,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 24.) Heizungs-, Lüftungs-, Warmwasserbereitungs- und Kesselanlage sowie badetechnische Einrichtungen im städtischen Wohnungshochhaus 9 Währinger Straße—Spitalgasse (Heft 23 und 28).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 a. 1033, 1031, 1022, 1023, 1024, 1029, 1030, 1021, 1026, 1025, 1028, 1027.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für städtische Wohnhausbauten.

Anbotverhandlung am 8. Mai,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr für 2. Sancta Lucia-Platz,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr für 3. Neulinggasse,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr für 10. Steubelgasse,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr für 10. Laaer Straße,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr für 10. Lagerburger Straße 92, 10 Uhr für 10. Algingergasse,  $\frac{1}{2}$  11 Uhr für 10. Leebgasse 94—96,  $\frac{1}{2}$  11 Uhr für 11. Molitorgasse,  $\frac{1}{2}$  11 Uhr für 12. Malfattigasse, 11 Uhr für 12. Opelgasse,  $\frac{1}{2}$  12 Uhr für

**Zellenbeton** für Tragendes- u. Füllmauerwerk  
**Isolierung** von Dächern, Terrassen, Dampf-anlagen, Kühlanlagen u. s. w.

**M. NEUMANN & CO.**  
 Isolierwerk für Wärme- und Kälteschutz

Wien, XI., Leberstraße 96 — Telephon U-10-2-77, U-19-4-56

**Isothermol** Unternehmung für Wärme- u. Kälteschutz  
 Korksteinfabrik

Wien, XX., Ing. **Freund & Co.**  
 Leithastr. 5 Oskar  
 Tel. A-43-1-35, A-43-1-36.



15. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Delweingasse von der Grimmigasse bis zur Braunhirschengasse, in der Herkloßgasse und in der Reinhartsdorfer Gasse von der Reindorigasse bis zur Arnsteingasse im 14. Bezirke (Fest 35).

## Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

### Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 28. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Erd- und Pflasterarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Ing. A. Schlepitzka 6 (25); August Holler 4 (4); Konrad Drescher 10 (10); Karl Piccardi 8 (8); Karl Mellener 12 (45); Franz Brendl 10 (35); Karl Voitl (16. Bezirk) 7 (30); Hans Schödl 10 (40); Eduard Fehm 2 (30); Anton Vielguth 14 (20); Karl Mißke 12,5 (50); Johann Reiter 7 (30); Josef Mayer 4 (25); Karl Voitl (15. Bezirk) 12 (50); A. Höttl 8 (24); Magd. Buresch 2 (20); Georg Voitl 8 (32); Anton Winkelbauer 8 (36); Georg Heidl (30); Fr. Mersy (30);

für 14. Selzergasse: Mahreder, Kraus & Komp. Unterlagsbeton 12, 5 cm Walzaspphalt + 1; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Unterlagsbeton 10, Walzaspphalt + 4, Gußaspphalt 8; „Asdag“ Unterlagsbeton 12, Walzaspphalt + 2, Gußaspphalt 12; Union-Baugesellschaft Unterlagsbeton 14, Walzaspphalt A.M., Gußaspphalt 12; Neuchatel Unterlagsbeton 5, 3,5 cm Hartgußaspphalt 5, 4 cm Hartgußaspphalt + 10, Gußaspphalt 10; Johann Borsch Gußaspphalt 11; C. Haumanns Witwe Gußaspphalt 12; „Brema“ Gußaspphalt 10; Josef Losos Gußaspphalt 18; Posnansky & Strelitz Gußaspphalt 15; C. Günther Gußaspphalt 12;

für Erd- und Pflasterarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Nadebeule 5 (33); Ing. A. Schlepitzka 8 (42); Karl Mißke 13,5 (35); Konrad Drescher 12 (35); Josef Mayer 10 (30); Johann Reiter 11 (30); Karl Voitl (16. Bez.) 10 (30); H. Schödl 10 (40); Karl Mellener 9 (40); Magd. Buresch 8 (35); Karl Höttl 4 (25); Karl Voitl (15. Bezirk) 13 (50); Eduard Fehm A.M.; Anton Winkelbauer 12 (42); Karl Piccardi 9 (25); August Holler 8 (30); Julius Stanel 8 (30); Georg Voitl 12 (46); Franz Desterreicher (40); Franz Mersy (44); Georg Heidl (45);

für 16. Römbergasse: „Stuag“ Unterlagsbeton 11, Fugenverguß 10, Walzaspphalt A.M.; Mahreder, Kraus & Komp. Unterlagsbeton 12, Fugenverguß A.M., Walzaspphalt A.M.; Neuchatel Unterlagsbeton 5, Fugenverguß 5, 3,5 cm Hartgußaspphalt 5, 4 cm Hartgußaspphalt + 10, Gußaspphalt 12,5; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Unterlagsbeton 10, Walzaspphalt + 4, Fugenverguß A.M., Gußaspphalt 8; Union-Baugesellschaft Unterlagsbeton 14, Fugenverguß A.M., Walzaspphalt + 1, Gußaspphalt 10; „Asdag“ Unterlagsbeton 12, Walzaspphalt A.M., Gußaspphalt 12; Posnansky & Strelitz Gußaspphalt 12; Josef Losos Gußaspphalt 18; „Brema“ Gußaspphalt 10; C. Haumanns Witwe & Sohn Gußaspphalt 12; Johann Borsch Gußaspphalt 11; C. Günther Gußaspphalt 15;

für Erd- und Pflasterarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Nadebeule 8 (33); Ing. A. Schlepitzka 8 (42); A. Höttl 4 (25); Hans Schödl 12 (45); August Holler 8 (30); Anton Winkelbauer 12 (42); Konrad Drescher 10 (35); Karl Mellener 7 (40); Eduard Fehm 6 (30); Karl Mißke 12,5 (50); Karl Voitl (16. Bezirk) 9 (35); Karl Piccardi 10 (28); Karl Voitl (15. Bezirk) 13 (50); Josef Mayer 11,5 (35); Johann Reiter 11 (35); Magd. Buresch 10 (35); Georg Voitl 12 (51); Georg Heidl (48); Franz Mersy (48); Franz Desterreicher (45).

### Wohnhausbau 13. Rupertgasse 6—16.\*

Anbotverhandlung am 28. April.

Es offerierten in Prozenten Aufzahlung für die Schlosser- (Beschlag)arbeiten: Josef Necht 10; Wilhelm Schmidt A.M.; Karl Nowal 8,5; Albert Barnert 7; Wenzel Klif 5; Josef Holub A.M.; M. & R. Siroky 20; Robert Klappholz & Komp. 8; Karl Moser 3; Johann Hauswirth — 5; Heinrich Sedlacek 6; Josef Kraut 3; Franz Dboril 8; Johann Stregl 16; Johann Balaita — 7; Karl Schneider 10; „Ferrum“ 6;

für die Anstreicherarbeiten: Robert Blümel 5; Franz Jilek jun. 2; Ludwig Kubiczek 2; Rudolf Döbelik 5; Otto Breichel & Komp. 3; Johann Adamek 3; Karl Bazant 2; Anton Hochreiter 4; „Amag“ 5; Josef Maschel 3; Franz Benesch 2; Karl Christ 4; Moriz Stein A.M.; Albert Rupert A.M.; Alois Danek 3; Louis Battan 1; „Austria“ 5; Emil Suchanek 3; Josef Hrehorowicz 5; Vinzenz König 4; Edmund Lang 3; „Grundstein“ 3; Franz Liener 5; Rudolf Waller 6; Karl Köppler 5; Friedrich Quante 5; Alois Kolb 5; Alois Diller — 2; August Petschar 3; Rudolf Züttner 4; Johann Guths Sohn A. M.;

in Prozenten Nachlaß für die Spenglerarbeiten: Anton Neukirch 10; Friedrich Matlein 12; Ignaz Reingruber 16; Leopold Hubmer 10; Viktor Schmiedel 10; Ignaz Stoppel 12; Josef Wellner 12; Adolf Hertzenberger 15; Alois Badstöber 15; Josef Lambauer 12; Josef Wallner 12; Martin Löffl 12; Johann Marwan 15; „Spewig“ 12; Karl Schuhmann 15; Ferdinand Schmidt 11; Franz Kern 12; Karl Schunneitisch

16; Johann Schuster 14; Franz Prinz 7; Karl Trimmer 16; Leopold Kopriwa & Sohn 12; Karl Schedling 18; in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Leopold Haumer 4966-10; Jakob Grdicica 4819-39; Johann Güttings Witwe 4630-05; Josef Neukirch 5368-50; Wenzel Höcher 4807; „Erwig“ Anbot unvollständig; Hugo Rückwa Anbot unvollständig; Lorenz Lambrechtler 5671-30; „Grundstein“ 4838-50; Leopold Riccius 4855-73; Leopold Mayer Anbot unvollständig; Josef Brunner 4928-65.

### Wohnhausbau 13. Zenußgasse 9—15.\*

Anbotverhandlung am 28. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Spenglerarbeiten: Anton Neukirch 12; Friedrich Matlein 12,5; Ignaz Reingruber 16; Leopold Hubmer 10; Viktor Schmiedel 10; Ignaz Stoppel 12; Josef Wellner 12; Adolf Hertzenberger 16; Alois Badstöber 15; Josef Lambauer 14; J. Wallner 14; Martin Löffl 14; Johann Marwan 15; „Spewig“ 14; Karl Schuhmann 15; Ferdinand Schmidt 15; Franz Kern 14; Karl Schunneitisch 16; Johann Schuster 14; Franz Prinz 5; Karl Trimmel 14; Leopold Kopriwa 16; Karl Schedling 17;

in Prozenten Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Robert Blümel 5; Franz Jilek jun. 2; Ludwig Kubiczek 2; Rudolf Döbelik 5; Otto Breichel & Komp. 3; Johann Adamek 3; Karl Bazant 2; Anton Hochreiter 4; „Amag“ 5; Josef Maschel 3; Franz Benesch 2; Karl Krist 4; Moriz Stein A.M.; Albert Rupert A.M.; Alois Danek 3; Louis Battan 1; „Austria“ 5; Emil Suchanek 3; Josef Hrehorowicz 5; Vinzenz König 4; Edmund Lang 3; „Grundstein“ 3; Franz Eigner 5; Rudolf Waller 6; Karl Köppler 5; Friedrich Quante 5; Alois Kolb 5; Alois Diller — 2; August Petschar 3; Rudolf Züttner 4; Johann Guths Sohn A. M.;

in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Leopold Haumer 5426; Jakob Grdicica 5430-70; Johann Güttings Witwe 5050-20; Josef Neukirch 5884-20; Wenzel Höcher 5244; „Erwig“ 4510-22; Hugo Rückwa 4461-62; Lorenz Lambrechtler 6203-90; „Grundstein“ 5276-50; Leopold Riccius 5296-33; Leopold Mayer Anbot unvollständig; Josef Brunner 5309-75.

## Kundmachungen.

Reinhaltung von Hausgrundstücken, Bau- und Lagerplätzen, Düngergruben und Kanälen.

M. Abt. 13, 3745.

Wien, am 26. April 1930.

Auf Grund der §§ 77 und 111 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, in der Fassung des L.-G.-Bl. Nr. 14 von 1928, abgeändert durch das Gesetz vom 20. Dezember 1929, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 von 1920, wird verordnet:

### I.

1. Die Hauseigentümer (Pächter, Ruhnieher) oder ihre Stellvertreter haben für die möglichste Reinhaltung des Hausinneren, der Haus- und Lichthöfe und sonstigen Hausgrundstücke, der Aborte und Bißorte, der Ställe und Düngergruben usw., Sorge zu tragen und überhaupt alles zu vermeiden, wodurch gesundheitliche Gefährdungen auftreten können oder die Nachbarschaft übermäßig belästigt werden könnte.

2. Stallungen, Käfige und Verchläge von Kleintieren sind so instandzuhalten, daß keine gesundheitlichen Uebelstände entstehen, das Ginsten von Ratten, Mäusen und Ungeziefer nicht begünstigt und die Nachbarschaft nicht übermäßig belästigt wird. Bereits verwendete, übelriechende Stallstreu darf im Freien nicht ausgebreitet und getrocknet werden. Gesammelter Urat ist rechtzeitig zu beseitigen.

3. Senk- und Düngergruben dürfen nicht überfüllt werden, ihre Räumung ist nach Bedarf in den Morgenstunden, und zwar in den Monaten April bis September bis 9 Uhr, in den Monaten Oktober bis März bis 10 Uhr vormittags vorzunehmen. Nach beendeter Räumung ist die Umgebung der Grube unverzüglich zu reinigen. Nach jeder Doffnung sind Senk- und Düngergruben wieder ordnungsgemäß mit dem Deckel zu verschließen.

4. Das Hineinwerfen von Abfällen jeder Art aus den Haushaltungen in die Hausanlässe, Wasserläufe und Aborte, sowie das Hineinwerfen tierischer Abfälle in Senk- und Düngergruben ist unterjagt.

## SPERRHOLZ-PLATTEN

Fourniere, Dikten, Laubsägeholz, Sessel- und Klosett-sitze, Zier- und Kehlleisten

FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel Nr. 139. — Telephon: A-10-3-50.  
Gegenüber Stadtbahnstation Nußdorfer Straße.



5. Heiße, saure und alkalische Flüssigkeiten und Dämpfe, sowie andere Stoffe, die geeignet sind, Kanalwandungen und die Kanalsohle zu beschädigen, das Austreten von Kanalgasen auf die Straße oder in Wohnungen oder die Entwicklung gesundheitschädlicher Gase in den Kanälen zu fördern, dürfen in die Kanäle nicht abgelassen werden. Ebenso ist das Ablassen von flüssigen, leicht entzündlichen oder explosiblen Flüssigkeiten in Kanäle und Senkgruben verboten.

6. Das eigenmächtige Öffnen von Kanalverschlüssen, das Einsteigen in Straßentänale und das Absuchen von Kanälen nach verwertbaren Gegenständen („Strottern“) ist untersagt.

II.

Übertretungen der Bestimmungen dieser Kundmachung werden mit Geldstrafen bis zu 200 Schilling oder Arrest bis zu 14 Tagen geahndet.

III.

Diese Kundmachung tritt am 1. Mai 1930 in Kraft; gleichzeitig treten die Bestimmungen der Punkte 4 und 12 bis 14 der Magistratskundmachung vom 13. August 1925, M. Abt. 52, 1283/25, betreffend die Berreinigung von öffentlichen Verkehrsflächen, Privatgrundstücken usw., sowie die Bestimmungen der Magistratskundmachung vom 5. Dezember 1922, M. Abt. 13, 4175/22, betreffend die Bekämpfung der Ratten- und Mäuseplage in Wien außer Kraft. Bestimmungen zum Schutze der Kanäle gegen Abwässer aus gewerblichen Betrieben sind in der Bauordnung für Wien (Gesetz vom 25. November 1929, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 11 aus 1930) vorgehoben.

**Eintragungen in Den Erwerbsteuerekataster.**

**Gewerbeunternehmungen.**

14. März 1930.

(Fortsetzung.)

Hillmeyer Irene, Verschleiß von Handiten, Zuckerbäckerwaren, Fruchtzäpfen, Sodawasser und Gefrorenem, 8. Blindengasse 25. — Houzar Leopold, Gemischtwarenhandel, 21. verlängerte Spandlgasse 21, Rat.-Parz. 572 und 573, Grundbuch Asperrn. — Kreidl Jacques, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Sechschimmelgasse 23. — Majer Anna, Lastfuhrwerksgewerbe, 20. Leithastrasse 18. — Moravik Johann, Fleischverschleiß, 20. Leystraße 131. — Neumann Paul, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten, 17. Hernalser Hauptstraße 17. — Neumann Paul, Verwaltung von Gebäuden, 17. Hernalser Hauptstraße 17. — Ofner Elisabeth, Monogramprägereigewerbe, mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 5. Bräuhausegasse 55. — Peter Wilhelm, Kleidermachergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Haltung von Lehrlingen, 13. Schwendergasse 61. — Pöttbacher Richard, Friseur- und Rasierergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Högelmüllergasse 2b. — Prack Franz, Metallgießer, 8. Stolzenthalergasse 6. — Prosl Heinrich, Handel mit Leder, Schuhoberteilen, Schuhzugehör und Lederabschnitten, 9. Thurngasse 14. — Radoy Franz, Raser, Friseur und Perückenmacher, 16. Thaliastraße 33. — Schlaf Anna, Gemischtwarenhandel, 20. Hellwagstraße 28. — Schödl Johann, Handel mit Holz und Kohle, 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 300. — Simuncel Marie, Kleidermachergewerbe, 20. Klosterneuburger Straße 12. — Spitz Heinrich, Anbietetung persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfskräften und auf Wider- ruf, 3. Hörnesgasse 24. — Stelzmann Juliane, Blumen- und Waschl- kleidererzeugung mit Ausschluß jeder in ein handwerksmäßiges Gewerbe fallenden Tätigkeit, 5. Kohlengasse 21. — Sterman Jacques, Handel mit Fischen und Fischkonserven, 20. Mortaraplatz, Markt, Stand 18. — Tuma Maria, Lebensmittelhandel, beschränkt, 11. Dreherstraße 92. — Wallach Don S., Handelsagentur, 5. Schönbrunner Straße 93. — Wandycz Marie, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10. Quellenstraße 57. — Wiesinger Otto, Tischler, 10. Quellenstraße 165. — Zillinger Leopold, Mechanikergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Zahngasse 5.

15. März 1930.

Adelhofer Karoline, Pferdefleischverschleiß, 10. Knöllgasse 38. — Baby Anton, Handel mit Textil- und Eisenwaren, elektrotechnischen Artikeln, Haus- und Küchengeräten sowie mit Radioapparaten und Radiozubehör, 5. Anzengruberstraße 15. — Burszbyn Berta, Badeanstalt, 18. Michaelerstraße 12, Michaelerbäd. — Cimmerhansl Johann, Gemischtwarenhandel, 5. Bachergasse 16. — Demel Alois, Zimmermaler, 21. Stadlauer Straße 9. — Drobnik Karl, Verwaltung von Gebäuden, 1. Gonzagagasse 1. — Droz Anton, Gastwirt, 20. Grieggplatz Ecke verlängerte Engerthstraße, Baustelle 7. — Feil Wilhelm, Handel mit Kurzwaren, 1. Judenplatz 2. — „Gewista“, Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsun- ternehmung, Handel mit allen mit Reklame im Zusammenhang stehenden Artikeln und ihren Hilfsmitteln mit Ausschluß jeder an einen Befähigungs- nachweis oder Konzession gebundenen Tätigkeit, 1. Jasomirgottstraße 2. — „Gewista“, Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsunternehmung,

Vermittlung von Ankündigungen und Reklamen, 1. Jasomirgottstraße 2. — Glajer Leo, Konzession zur Ausführung von Gasrohrleitungen, Be- leuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen, 10. Siedlung „Am Wasser- turm“ 51. — Grünberg Raphael, Speisewirt, 20. Klosterneuburger Straße 4. — Grünberg Pauline, Handel mit Radio- und Sprechapparaten und Bestandteilen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 1. Stubenbaßtei 12. — Herr Berta, Kleidermachergewerbe, 1. Helferstorferstraße 1. — Hof- bauer Christine, Kaffeeschankgewerbe, 20. Dresdner Straße 126. — Holz- weber Agnes, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10. Scheugasse 21. — Huffnagel Franz, Personentransport mit dem Kraftfahrzeug Nr. 1422, 9. Volksober. — Jakel Heinrich, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen, Werkzeug und Werkzeugmaschinen, Schreib-, Rechen- und Registrier- maschinen, Radioapparaten, optischen und geodätischen Instrumenten, Grammophonen und Photoapparaten, 7. Kirchengasse 39. — Jindrac Albin, Verkauf von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Prä- paraten mit Ausnahme von Salzen, Seren und Bakterien, jedoch mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffen, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 11. Simmeringer Hauptstraße 30. — Jirsa Johann, Fleischfischer, 19. Billrothstraße 79. — Kleber Felix, Uhrmacher, 1. Stubenring 2. — Kleppner Max, G. m. b. H., Handel mit Wäsche, Textilwaren und Bekleidungsartikeln aller Art, 1. Raufensteingasse 6. — Kusalik Helene, Fragner, 7. Burggasse 57.

(Das Bessere folgt.)



**SHELL**  
**MEXPHALT**  
**SPRAMEX**  
DIE BAUSTOFFE FÜR DEN NEU-  
ZEITLICHEN STRASSENBAU  
„SHELL-FLORIDSDORFER“ MINERALOELFABRIK  
WIEN, I., SCHUBERTRING 14. 50

**FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.**

Unternehmen für Wärmetechnik, Gasapparatebau  
Fabrik und Zentrale: Wien, XXI., Kagran, Wagramer  
Straße Nr. 96 / Telephon Nr. R-47-5-65 Serie  
Ausstellungslokal: 240

Wien, IX., Alserstraße 20 / Telephon Nr. A-23-5-70

2460



Der neue **SCHWARZE**  
**Reithoffer**  
**BALLON-CORD** mit der roten  
Schutzmarke  
befriedigt alle Ansprüche!

„Stukkaturrohrgewebe Kaju“

gesundes kerniges Schilfrohr mit gegl. galv. Draht  
gearbeitet, Tragdraht mit Kette, mehrfach geschlun-  
gene Bindung, enge Webung, in Rollen zu 20 m<sup>2</sup>,  
stets prompt lieferbar. Anfragen sind zu richten:

Mechanische Schilfrohrweberei Karl Jung, Wien IX., Canisiusg. 19  
(Betrieb in Wien XXI) 205 c



**„CULLINAN“**  
**BREVILLIER-URBAN**  
**Bleistiftfabrik**

Oesterr. Behörden, verwendet österreichische Bleistifte!

**LUDWIG ITTERHEIM**

Wien, VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nr.: B-35-3-77

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß-, Ozalid- und Sepiapausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch in verändertem Maßstabe.

**FRANZ LEX**

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.  
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

**Actien-Gesellschaft der Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA**

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. A-16-2-91, A-16-4-96  
Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.  
Anfragen zu richten an:

EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.



**Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie**

vorm Friedr. Siemens

Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden  
General-vertreter: **F. Neumann, Wien**

I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. R-23-1-78

SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine, Schnürlinien, Glasfalzriegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw. 212

**Schiff & Stern**

Leipzig Wien, II/1, Brünn

Untere Donaustraße 41

bauen seit mehr als 25 Jahren

Kondenswasser-Rückleiter, Speisewasser-Regler, Abdampf-Entöler, Rohrleitungen.

Verlangen Sie Prospekt! Ingenieurbesuch.

**Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.**

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8  
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

**Bauunternehmung**

**H. RELLA & CO.**

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE  
COMPANY LIMITED, FILIALE  
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. L. Büsendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Cuneo, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

**„UNIVERSALE“ Bauaktien-gesellschaft**

Wien, I., Rotenturmstraße Nr. 16 — Tel. 25-5-13

**Asphaltierungen und Isolierungen**

in erstklassiger Ausführung durch

**C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.**

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Gegründet 1858 Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24  
Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. A-11-5-84

**Karl Kölbl**

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11.

Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten von Turngeräten in Holz, Eisen etc. Uebernahme aller Reparaturarbeiten. Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. — Telephon 18-1-46.

Nahtlose u. geschweißte Gasrohre, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Rohre, Pumpenrohre, Preßrohre, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenrohre, Bohrohre, Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeseisen kalt

**Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-Aktiengesellschaft, Wien**  
IX. Währinger Straße 6-8 | Fernsprecher: A-18-5-15 Serie Hüftenlager im Arsenal, Fernsprecher: U-45-108  
und warm gewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen  
Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: B 32-2-69, B 35-4-47



**KIK**  
das ideale  
**GLAS und**  
**METALLPUTZ-**  
**MITTEL**



131b

**„Ericsson“**

**Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft**  
vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle  
Schwach- u. Starkstrom - Installationen,  
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Fabrik und Direktion:

Wien, XII., Pottendorfer Straße 25 Tel. R-39-5-10

Installationsbüro:

Wien, IV., Favoritenstr. 42 Tel. U-42-5-50, U-47-2-75

**Parkett - Brettelfußböden**

Eiche, Buche und Schiffböden, unverlegt, verlegt,  
„SANITAS“ Steinholzfußböden (Xyolith), Terrazzopflaster

**Franz Pachowsky, Tischlermeister**

handelsgerichtl. beeideter Sachverständiger u. Schätzmeister  
Spezialunternehmung für Fußböden

Wien, XV., Grangasse 3-5 Tel. R-35-0-04

**JOHANN TAUSCHER**

**DAMPF - ROSSHAARSPINNEREI**  
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester  
Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken  
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

Wien, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. A-24-3-63

**Felixdorfer Weberei und Appretur**

Wien, IX., Michelbeuerngasse 9a. Tel. A-27-5-90 Serie.

Erzeugung von Baumwollwaren, roh, gebleicht, gefärbt,  
bedruckt und bundgewebt; Mollinos, Inlet, Köper, Gradel,  
Weben, Chiffone, Betttücher, Bettzeug, Tischtücher, Servietten,  
Zephyre, Futterstoffe, Clothe, Gläsertücher, Staubtücher,  
Taschentücher, Barchente, Flanelle etc. etc.

57

**ASPHALTUNTERNEHMUNG**

Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894  
städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprime), Asphalt-Makadam-Pflasterungen  
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

**TREIBRIEMENWERKE**

Telephon U-18-1-36

**CEBES**

Telegramme:  
Cebesleder Wien

**Carl Budischowsky & Söhne**

Oesterreichische Lederindustrie-Aktiengesellschaft.

Wien, III. Bezirk, Hintere Zollamtsstraße Nr. 17.

**HERAKLITH**

**JOS. STORK & Co.**

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-86

**Elektrizitäts-Gesellschaft**

**„VERA“**

Wien, IV., Schaumburgergasse 14, Tel. U-42-1-34

Wasserdichte Beleuchtungs - Armaturen

**Bauunternehmung**  
**Josef Takács & Co.**

Wien.  
Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.  
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-35-1-61 R-35-0-52

**„THERMOTECHNIK“**

Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen

Wien, XV., GUNTHERGASSE 13 — Tel. B-32-0-05 Serie

Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trocken-  
anlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und  
Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- u. Wasserleitungsinstallationen  
sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen

Filiale: Innsbruck, Brunneckergasse Nr. 6. — Telephon 16-49.

**SAND- UND SCHOTTERBETRIEB**  
**E. POLLITZER & Co.**

DONAUSAND UND GRUBENMATERIAL

BETRIEB: KORNEUBURG UND BREITENLEE

Büro: Wien, I., Elisabethstraße 13, Tel. B-26004

**A. E. G.-Union Elektrizitäts-Gesellschaft**

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6 — Telephon: B-29-5-65

Inst.-Büro für Wien und Niederösterreich: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Telephon: A-29-5-55 Serie — Werke: Wien, XXI.

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Ausrüstung von Voll- und Straßenbahnen. —  
Quecksilberdampf-Großgleichrichter. — Dynamomaschinen, Motoren und Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, elektrotechnische Bedarfsartikel jeder Art.



## Tonöfen- und Tonwarenfabrik Bernhard Erndt

Ges. m. b. H.

Wien, IX., Pramergasse Nr. 25.  
Telephon A-16-4-16 interurban und A-16-4-37.Werk I: Kommerz-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Stückware, Stil-  
öfen, Kamine, Bauernöfen, Baukeramik, Kunstkeramik.Werk II: Glasierte Wandplatten (Fliesen) weiß und Majolika,  
Feinklinkerplatten, Klinkerplatten. — Alle Arten und  
Qualitäten Schamottewaren, Tonpoterien. — Eigene  
Tonlager, Tonversand. — Eigene Herdschlosserei. —  
Steinzeugrohre. — Steinzeugrohr-Kanalisationen. —  
Elektrokeramische Abteilung, elektrische Speicher- und  
Zirkulationsöfen. 173

Übernahme aller einschlägigen Arbeiten und Reparaturen.

## Maschinenfabrik und Eisengiesserei R. TREBITSCH

Wien, XVI., Ganglbauergasse 38. 185 Tel. B-34-1-17.

Baumaschinen-Generalreparaturen und Reparaturen,  
Neubau von Spezialmaschinen, Kanalschablonen,  
gesetzlich geschützte Pölungsschrauben etc. etc.

## KRUCKENFELLNER DACHSTÜHLE

197

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 60 TEL. A-14-6-90  
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN.

## RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

## Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon: R-20-1-24, R-20-2-24.



### Universal- Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe  
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, ver-  
wendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für  
Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für  
Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater,  
Desinfektion und Bodenkultur.FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion  
und Spezial-Fabrikation  
Wien, IX., Sechschimmelg. 28. — Telephon U-29-4-79  
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1925

## Wiener Baugesellschaft A.-G.

Wien, I., Wallnerstraße 2 — Tel. U-25-0-55, U-26-1-76

Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau  
Tiefbau 218

## LINOLEUM-A.-G. Blum- Haas

180

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.  
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

## LATZEL & KUTSCHA

Wien, XVIII., Gentsgasse Nr. 166 Telephon Nr. A-15-4-53 u. A-15-4-65

Tiefbohrungen  
Brunnen- und Pumpenbau  
Wasserbeschaffung - Röhrengroßhandel.

## M. LEBER

198

TÜREN-, FENSTER- U. FUSSBÖDENFABRIK  
SPEZIAL-ERZEUGNIS:

PATENT-SCHIEBEFENSTER

FERNRUF:  
A-13-4-66 WIEN, XIX., SOLLINGERGASSE 11-15

## GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE.

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplatz Wien, X. Bezirk.  
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-  
betriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft Graz.

234

## BAUTISCHLEREI ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSORFER HAUPTSTR. 23  
FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

## WENZEL KLIK

BAU-, KUNSTSCHLOSSER- UND  
EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

WIEN XIX., BILLROTHSTRASSE 41, FERNSPR. A-13-6-36

195

## ALOIS SLAPAK

beh. konz. Installateur für  
Gas- und Wasserleitungen

Wien, XIX. Bez., Gatterburggasse Nr. 25

Tel. A-13-2-80 — Gegr. 1895

Kontrahent der Gemeinde Wien

196

# ELEKTROSCHWEISSWERK

123

ING. P. C. WAGNER — KOMM.-GES.

Werk: Wien, XX., Dresdnerstraße 81/85 Tel. A-46-100

REPARATURSCHWEISSUNGEN insbesondere an Kesseln, Grau-  
guß und Aluminiumguß. Behälterbau, EisenkonstruktionenZentrale: Wien, I., Hohenstaufengasse 4. Tel. U-22-1-57  
ALUMINOTHERMISCHE Schweißungen nach dem Verfahren  
der Elektro-Thermit G. m. b. H., Berlin, Kreuzungsbau